

g'stj - gt		208
g'stj		siehe bei g'st „lauf“
g'stj		belegt <u>Sr</u> Bez. für die Hoden des Seth (des Nilpferdes) 1. auch
g'sd		siehe bei g'sj „laufen“.
g's		belegt <u>Nä</u> die Zugurzel 2.
g's		belegt <u>Sr</u> ein Gewässer 3.
g'sj		belegt <u>Königsgr</u> Beiname des Sonnengottes (in der Sonnenlitanei), in den Verbindungen: 4.
		5.
		6.
gg't		belegt <u>N.R.</u> ein doppelter innerer Körperteil 7.
gg's		belegt <u>Sfr</u> ein kleines Tier (parallel Maus) 8.
gt		belegt <u>Sr</u> mit Artikel <u>t3</u> in Bez. von Wasser- läufen 9 wie z. B.: vgl. Kopt. <u>gwt</u> : <u>gwt</u> .
gt		Schreibung <u>D.18</u> für <u>grt</u> Artikel, siehe dort.
gt		belegt <u>Nä</u> mit Artikel <u>t3</u> Kasten o.ä. aus Holz 10 oder Stein 11.
gt		belegt <u>Nä</u> ein Öl o.ä. fremder Herkunft 12.
gt		belegt <u>Nä</u> art. Parot 13.

		209	gth - t
gth		belegt <u>D.18</u> wohl ungenau! statt <u>grh</u> = <u>g3h</u> .	
gt		belegt <u>Nä</u> in unklarem Zusammenhang 2.	
gdd		belegt <u>Sr</u> art. Sebäck 3.	
t		belegt seit <u>Sfr</u> das Parot.	alt
		I. Allgemeines; Bes.: a) aus Spelt, Senke 4. auch aus <u>nb3</u> -Früchten 5, b) Parot bereiten ( <u>gr</u> , <u>gr3</u> , <u>gr3</u> , <u>gr3</u> , <u>gr3</u> u. a. m.) 6. c) mit Zusätzen über Beschaffen- heit u. ä. 7, wie warm ( <u>gr3</u> ), frisch ( <u>gr3</u> ), gut ( <u>gr3</u> ) u. ä.	gewöhnlich
		II. Brotarten, die z. T. beim zweiten Bestandteil zu suchen sind, wie <u>t3</u> <u>gr3</u> , <u>t3</u> <u>gr3</u> u. andere.	Selten
		Sonst besonders:	Selb. <u>grm</u>
		<u>t3</u> - <u>gr3</u> - <u>t3</u> art. Parot als Speise für die Toten in dem Opferlisten 8.	Det. in diesen <u>grm</u> : 
		Vereingelt seit <u>Sfr</u> auch mit Weglassung von <u>t3</u> 9.	Det.
		Einmal <u>Nä</u> auch in der Schreibung 10:	
		<u>t3</u> - <u>gr3</u> art. Parot 11. Bes. als Gabe an die Toten in dem Opferlisten 12.	

t-hd

belegt seit M.R.  
Weissbrot

- a) eigentlich als Brot:  
neben anderen Back-  
waren 1.
- als Nahrungsmittel 2
- als Gabe an Götter 3  
und Tote 4
- Verschiedenes 5.

b) als  $\Delta$  Form, die man  
anderem Backwerkem 6  
gibt, z. B.: Kuchen in Form  
von t-hd.

als Form für Weich-  
rauch 7

als Form in der Silber 8 oder  
kostbare Steine (Lapislazuli  
Malachit) 9 als Weichgeschenke  
dargebracht werden. D.18.

t-t.wj<sup>1</sup>  
t.wj<sup>1</sup>

belegt Opferlisten  
und einmal Med  
Brot der beiden Prote 9  
(die beiden Prote 9)  
als bes. Art Brot 10.

Auch einmal Med als  
Bestandteil eines  
Medikaments 11.

III. als Hauptnahrungsmittel  
Allein 12 oder neben Bier 13  
Auch: Brot essen 14.

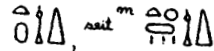

IV. als Gabe an Götter und Tote  
allein 15 oder zumeist neben  
Bier, Fleisch u.s.w. in den  
Opferformeln und Listen  
der Opfergaben 16

V. A.R. auch von dem Nudeln zum  
Stopfen der Säme 17

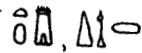
VI. Verschiedenes 18  
auch Brot als Abgabe u dgl. 19,  
In Titeln u.ä. 20 wie:

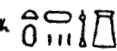
D.18

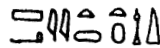
D.19.20

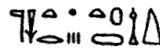
 , seit <sup>m</sup> 

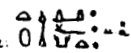
seit <sup>218</sup> auch  u.ä.

<sup>3x</sup> 

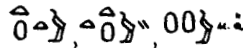
<sup>210</sup> auch 

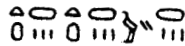


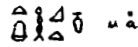


$\Delta$  mit Pres-  
schriften wie:  u.ä.

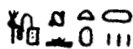


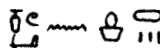
 u.ä.



 u.ä.

oft nur  $\Delta \bar{\bar{O}}$  u.s.w.



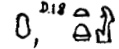


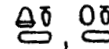


im sogen. syllabischen  
Schrift 1 als Scher. für  
t.



belegt M.R.; D.18  
Ersatz für den Namen  
des Gottes Thoth im alten  
religiösen Texten 2.  
vgl die Scher  $\bar{\bar{O}}$  für t-hd  
„Ibis“.

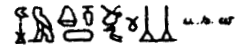


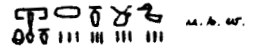



altes Ideogramm für  
Speisen.

I. selten oft als ein besonderes  
Wort für Nahrung 3.


II. in den Opferformeln 4  
wo seine Auflösung dem  
Belieber des Lesers über-  
lassen ist, z B:

 u.s.w.

 u.s.w.

t 

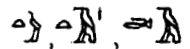
zerstampfen, siehe  
bei t-j.

t3 

Jüngeres Pronomen  
demonstrativum (sing. fem):  
diese. Seit M.R.  
vgl auch t-j und m3  
sowie t-j.

seit <sup>219</sup> auch  $\Delta$   
<sup>219</sup> auch  $\bar{\bar{O}}$ ,  $\bar{\bar{O}}$

<sup>219</sup> <sup>219</sup> auch wilde Scher:



I. substantivisch gebraucht  
mit folg. Relativsatz 5. Seltener M.R.  
vgl. kopt. TAI.

II vor dem Substantiv:

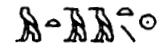
a) als Demonstrativum:  
diese N° 6. Seit M.R.  
vgl. kopt. TEI-.

b) in Ausdrücken 7 wie:  
in diesem Augenblick,  
jetzt 8

in diesem Jahre 9

in diesem Ägypten 10.

c) als Artikel: „die……“  
Seit D.18; später sehr  
häufig 11.  
Kopt. T-.



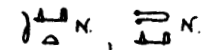




In der Verbindung:

t3 dj N.

„die welche Gott N. gegeben  
hat“ in Personen-  
namen 12. Sp.  
griech. TETE-



III. als Possessivprafix I in:  
 t3 nt "die von....." d.h. z. B.:  
 die (Gegend u. Å.) von.... Na.  
 Kopt. TA-

mm u. ä.

über die Verbindung:  
 siehe das Einzelne  
 bei ktr.

mm a a ä

t3j a a ä

belegt seit M.R.  
 Immer mit Suffix.  
 als Possessivartikel:  
 eigtl. "diese meine.....",  
 dann: "meine....." a.  
 Kopt. TE4- u. ä.

auch a ä ä a

3<sup>a</sup> auch a u. a.

t3j a a

belegt Na.  
 vgl. p3j und m3j.

auch selten) a a 3<sup>a</sup> =

I. Neuegyptische Schreibung  
 des jüngeren Demonstrativums  
 t3: diese

a) vor dem Substantiv:  
 diese..... a.

Kopt. TE1-

b) absolut gebraucht (selten),  
 in der Verbindung:  
 bis zu Diesem [Jahr] 4.  
 Kopt. TAi.

a a

II. als nachgestelltes demonstra-  
 tivisches Subjekt im Nomi-  
 nalsatz („Identitatsatz“) am  
 Satzende (mit Beddeut im  
 Singular fem.) 5.  
 Kopt. TE.

spatath. auch a ä ä ä

t3 a ä

belegt seit Iy2  
 Na. auch mit Artikel p3.

a a ä auch a ä

Kopt. A TO: a a.

reit m a a ä

Erde, Erdboden,  
 Flachland, Land.

4<sup>a</sup>, oft 3<sup>a</sup> a a u. a.

N.B! der Dual a und  
 der Plural a sind beson-  
 ders aufgenommen.

4<sup>a</sup>, 3<sup>a</sup> a a ä a

a. die Erde.

I. allgemein als Teil der Welt:  
 neben Himmel, Wasser,  
 Unterwelt u. ä. 6.

alt auch a a

3<sup>a</sup> vor Suffix auch a ä

Besonders in den Verbindungen:

a) Himmel und Erde  
 (mit einander verbunden I oder  
 in parallelen Sätzen a).

ä ä a

b) Himmel, Erde,  
 Unterwelt a.

ä ä ä a

c) Himmel, Erde, Wasser,  
 Range 4. Spz., oft a.

ä ä ä ä a

II. als Land im Segn. zum Wasser 5.  
 bes. in Verbindungen wie:  
 zu Wasser und zu Lande  
 (vgl. bei mer).

a a ä ä

auch vom Bergen der Ovirisleiche,  
 die man „ans Land gelangen  
 lässt“ 6.  
 vgl. auch h3h-t3 „landen“.

a ä ä ä

III. als Ort der lebenden Menschen  
 (im Segn. zu den Sottern im Himmel  
 und den Toten in der Unterwelt) 7.  
 Ausdrücke wie:  
 siehe bei den ersten Bestandteilen.

a ä ä ä

ä ä ä a

IV. als Ort der Toten a, die in der Erde  
 begraben werden (vgl. bes. sm3 t3) 9,  
 aus der Erde hervor kommen (um  
 die Sonne zu sehen) 10, und  
 ähnliches.

V. als Ort der Schlangen u. dgl. 11.  
 vgl. unter Anderem den Ausdruck  
 für „Schlange“ bei s3.

a a

VI. als Ort der Pflanzen 12, die auf der Erde  
 sind, von denen die Erde grunt u. s. w.  
 Besonders auch in dem Ausdruck:  
 „was die Erde schafft“ (d.h. was sie  
 hervorbringt) neben „dem was  
 der Himmel gibt“ und dem „was  
 der Nil bringt“ 13.  
 Vgl. auch Bez. für die Pflanzen wie:  
 und ähnliches.

a ä ä

ä ä ä ä a

VII. in Ausdrücken für:  
 a) die ganze Erde 14,  
 wie z. B.:

a a ä ä ä

ä ä a

b) Umkreis der Erde 15,  
 Grenzen der Erde 16;  
 Weite der Erde 17.

z.B.: a a ä ä ä

VIII. Verschiedenes 1  
Auch: die Erde liegt im Dunkel;  
die Erde wird erhellt u. a. 2.  
Die häufige Verbindung:  
siehe bei rdj.



B. Erde, Erdreich (als Stoff).

I. Erde, die den Fels bei der Auferstehung  
abstüttelt.  
Sjz in den Ausdrücken:  
er schüttelt die Erde von  
seinem Fleisch ab 3.  
entferne deine (d.h. die auf dir  
befindliche) Erde 4.



II. Erde, die mit Speichel (Myrrhe, Korn)  
vermischt wird 5.



III. Schmutz (unter dem Nagel u. ä.) 6. Med.

IV. in Verbindungen wie 7:  
offiziell ver-  
wendet 8. Med.



Erdhügel (der aus dem Wasser  
ragt) 9. Sjz



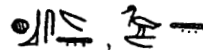
Ordinal 10. Sjz



C. Erdboden, Boden

I. allgemein: Erdboden.

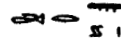
- a) den Erdboden  
aufhacken 11.
- b) den Boden mit der Stirn  
berühren (dhm), den Boden  
küssen (hn) und Ähnliches 12.
- c) auf den Boden fallen, legen u. s. w.  
mit rdj, hr t3 und anderen  
Präpositionen 13.  
Vgl. auch bei dem Ausdruck:  
bei rdj.



den Ausdruck:  
bei rdj.



d) Verschiedenes 14.



II. Auch Erdboden des Tempels.  
Sjz in der Verbindung:  
der silberne Boden des Amontempels 15.



D. Flachland.

im Sg zum Pongland  
(rdj)<sup>1</sup>  
vgl. hier auch beim Dual rdj

E. Land im Allgemeinen

Sehr oft mit Bezug auf  
Ägypten; aber auch von  
fremden Ländern. (vgl.  
auch bei F).  
Im Einzelnen:

I. in Ausdrücken für: das Land durch-  
ziehen, das Land schützen, es  
verwalten u. s. w. 2

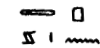
II. das Land = seine Bewohner,  
in Ausdrücken wie:  
das Land jauchzt, das Land am  
Leben erhalten u. a. m. 3.

III. das Land jemandes (mit Suffix 4,  
mit Genitiv 5, mit (Na) Possessiv-  
artikel 6)  
Besonders auch: jemandes Land =  
sein Heimatland, das Land  
„seiner Väter“ und ähnlich 7

IV. Herr, Fürst u. ä. eines Landes 8

V. mit determinierenden Zusätzen 9,  
wie besonders:

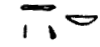
a) dieses Land 10



b) das Land 11  
Seit Amarna



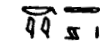
c) jedes Land 12



vereinzelt auch wie neben-  
stehend 13 gesche.

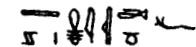


d) ein anderes Land 14



VI. in Ausdrücken für  
„das ganze Land“ 15  
wie besonders:

a)



b)



c) vgl. Kopt. ΠΠΟΤΗΡΥ.

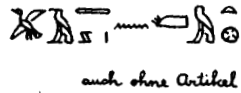


VII. Verschiedenes 1.

F. Land, mit genetivischem Zusatzern.

Eine Anzahl häufiger Verbindungen sind unten besonders aufgenommen.

I. in der Verbindung: das Land Ägypten 2. Belegt Nā.



II. in Namen von Fremdländern 3, wie z. B.: das Negerland.

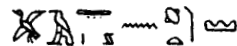


das Chetitanland.

III. in Verbindungen 4 wie z. B.:



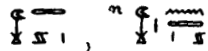
IV. so auch Nā. in der Verbindung: das Gebiet der Oase 5.



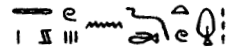
G. Verschiedenes.

Auch: Ackerland u. ä. 6, z. B. in den Verbindungen:

I. Tausend Land = Ackermaß von zehn Aruren; auch: Acker, Grundstück, Garten. vgl. bei k = t3.



II. Ölbaumpflanzungen 7. Nā.

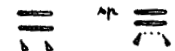


t3. wj



belegt seit Sg. als Dual des vorstehenden Wortes: die beiden Länder = Ägypten.

griech. wiedergegeben mit Αἴγυπτος oder auch mit οἰκουμένη.



seit 219, oft 32

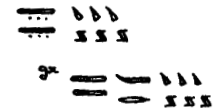
seit auch 33 u. ä. (eigtl. idb.wj)

32 spielend 12h, R, R u. ä.

A. Verschiedenes.

Besonders 3:

I. neben idb.w 4.



II. im Sg. zu den Paarg- (Fremd-) Ländern 5.

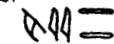


III. Seltener mit Suffix u. ä.: seine beiden Länder (vom König) 6. N.R.



IV. Verbindungen mit Präpositionen 7: in den beiden Ländern, an der Spitze der beiden Länder u. ä.

V. die beiden Länder = ihre Bewohner 8: sie jauschern; sind dem König untertan; werden ernährt, am Leben erhalten; u. ä. So auch in dem Königs- (bei-) namen 9:



B. als Objekt von Verben.

das Singulare siehe bei den betr. Verben 10.

I. die b. l. in Besitz nehmen.



II. die b. l. vereinigen u. ä.



III. die b. l. beherrschen u. ä.; sie schützen; sie beruhigen, zufrieden stellen u. ä.

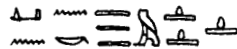
IV. die b. l. überschweben.

V. Verschiedenes. In der Verbindung 11: griech. wiedergegeben mit: ΚΙΛΩΤΗΣ ΤΗΣ ΟΙΚΟΥΜΕΝΗΣ





Von den Göttern geschaffen, von der Sonne beschieden u. ähnl. 1.  
 Auch im Segs. zum Meer 2.  
 Auch vom Gott dem König zugewiesen 3,  
 2. B. in der Formel:

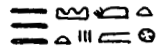


II die Länder, die Flachländer im Segs. zu Ägypten, zu den Bergländern u. ähnl. 4.  
 Besonders in der Ver- bindung 5:

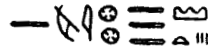


Auch selten in Reihenfolgen 6,  
 wie:

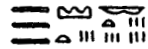
7.



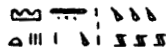
8.



9.



10.



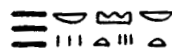
III. Verschiedenes 11.  
 Auch: die Länder: deren Bewohner (kommen, jubeln u. ä.) 12.

B. mit bestimmenden Zusätzen.

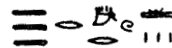
I. allgemein: alle Länder.  
 a) in der sehr häufigen Verbindung 13:



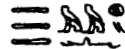
auch oft: alle Flachländer und alle Bergländer 14.



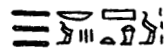
b) auch in dem Ausdruck 15:  
 Selten 20.



II. unbekannte, unzugängliche Länder in Verbindungen 16, wie:  
 unbekannte Länder 17. 21.



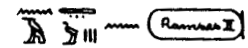
alle unzugänglichen Länder 18. N.R.



III. jemandes Länder 19, bes.:  
 a) (die Feinde) und ihre Länder 20. N.R.

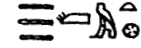


b) die Länder des Königs Ramses (im Segs. zum Lande des Hethiterkönigs) 1. 21.



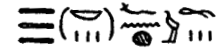
IV. mit folg. Länder- oder Volksnamen

a) 22 in der Verbindung:  
 das ägyptische Reich 2.



b) von bestimmter fremden Ländern 3.  
 Bes. in den Verbindungen:

4.



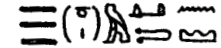
5.



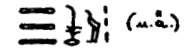
6.



7.



V. Verschiedenes 8.  
 Auch: die südlichen u. ä Länder 9.



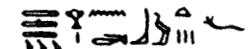
Auch in der Verbindung:  
 als Bez. für die Länder im Südosten 10.



vgl. 23-nj, das auch daneben vorkommt.

C. ungenau statt

Unter Anderem 11 in der Verbindung:  
 im Sinne von: die ganze Erde 12.



t3-23b.tj, 1, 2, 3, 4

Belegt seit 218 der Osten 13.  
 Bez. auch als das im Osten liegende Ausland, das der König unterwirft 14

jünger, 1, 2, 3, 4

t3-22mtj, 1, 2, 3, 4

Belegt seit 218 der Westen.

jünger, 1, 2, 3, 4

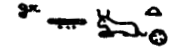
I. allgemein als das im Westen liegende Ausland, das der König unterwirft 15.

II. als Ort des Sonnenuntergangs 16.

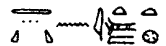
t3-2h, 1, 2, 3, 4

Belegt seit 218 das Kibland als Name der Gase Faräfra 17.

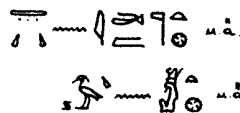
1, 2, 3, 4



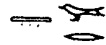
t3-n-  
itm



belegt Sr. (bes. in  
Dendera).  
als ein Name für Dendera:  
Land des Atum 1.

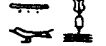


t3-wr



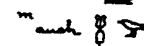
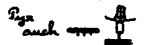
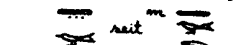
Backbordseite des Schiffes,  
Osten.  
Siehe bei W (unten  
auf Seite 230  
hinter t3 "Tor")

t3-wr



belegt seit Sr.  
"das grosse Land" als Name  
des Saus von Thiz-Abydos  
(Sau VIII von Ab. Ag.) 2

seit Sr. (nicht sehr häufig)



die jüngere Schr. mit W statt  
W siehe bei t3-wr.

I Allgemeines.

Besonders:

- a) in den Listen  
der Saus 3
- b) in der Verbindung:  
Abydos im Sau  
von t3-wr 4

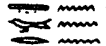
- c) im Titel der Saus-  
fürsten 5.
- d) Verschiedenes 6.

II als religionsgeschichtlich wichtige  
Stätte, bes. bezüglich Osiris.

Unter Anderem:

- a) Sötter 7 von t3-wr.  
Bes. Osiris 8 und oft in  
dem Beinamen 9:
- b) in den Formeln der Stelen  
von Abydos 10.
- c) Metaph. im Sau von Abydos  
(im Sags. zum Sake im  
Sau von Theben) 11
- d) Verschiedenes 12.

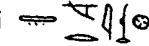
t3-wr



belegt NR  
als Schr. für den vorsteh.  
Sausnamen 13.



t3-mnj



belegt seit Dyn XI  
häufig erst seit D. 18

Seit D. 19 mit W u.ä. determin.

die Schr. mit W erst seit  
lit. M.R., und well. aus  
entsteht? 1.

Sr. als Femininum behan-  
delt (vgl. unter Ib) und  
also wohl kaum mit  
griech. ΠΙΛΥΡΓΙΣ als Bez.  
für das "Delta" zusammen-  
zubringen 2.

demot. mit km.t  
griech. mit Αἴγυπτος  
oder χύγα wiedergegeben 3

Name für Ägypten.

D. 19, 20 auch wie  
nebenstehend 4:

Im Einzelnen:

I Allgemeines 5, bes.:

- a) im Wechsel 6 mit W  
im Sags. zu den Fremd-  
ländern 7.
- b) in Ausdrücken für  
"ganz Ägypten"

D. 18 8

Sr 9

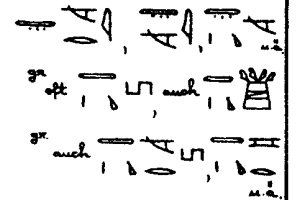
Sr (oft) 10.

- c) Ausdrücke für die Bewohner  
Ägyptens, u.ä.

Nä 11

Sr (mit Αἴγυπτος  
wiedergegeben) 12.

- II Sengen Ägyptens 13,  
Ortschaften, Tempel u.ä.  
von Ägypten 14.  
Sötter Ägyptens 15



dazu alt nur W, W u.ä.

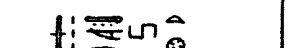
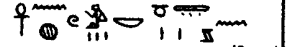
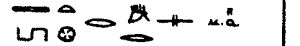
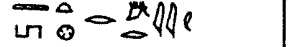
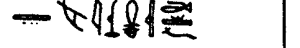
seit km W, W mit:



W, auch W, auch W

seit W seit W

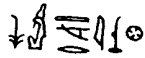
W W W u.ä.



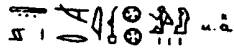
t3-mnj



III. im Verhältnis zum König, der das Land regiert, schützt u.ä. 1. dem die Götter Ägyptens gegeben (23) haben 2. König als Herr, Herrscher u.ä. von Ägypten 3, auch in der Verbindung: unter Anderem 218 im Munde der Simlleute 4.



IV Ägypten = die Bewohner Ägyptens 5. Seit 219 auch wie nebenstehend geschrieben 6:



und 3x einmal wie ein allgemeiner Ausdruck für „Menschen“ (von dem vier Enden der Erde) gebraucht 7.



V. Verschiedenes 8. auch vom Nil, der t3-mrj überschwenmt 9. 3x.

t3-mh-w

belegt seit 3x. Spz; 3x auch mit Artikel p3 10.

Nä auch mit 3x u.ä. datom. 11.

Untenägypten, Delta (als Land der Papyrus-pflanzung) 12.

Zumeist neben km-w oder t3-km-w genannt, die gewöhnlich an erster Stelle erwähnt sind. vgl. bei diesen Wörtern.

Sonst 13 besonders auch in dem Titel 14 des M.R.

t3-m3h?

belegt Med. als offiziell verwendetes 15.

t3-mw

Schreibung in Sargtexten von Assiout für den Sottelnamen t3-tmm = tmm 16.

seit m auch 3x u.ä.

3x auch 3x

dazu 3x, 3x seit m 3x u.ä.

seit m auch 3x u.ä.

seit a auch 3x

3x auch 3x

3x, 3x

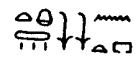
3x u.ä.

3x, 3x

3x, 3x

t3-mmt

jüngere Schr. für tmm, siehe dort.



t3-mrj

belegt seit M.R. Seit N3., bes. oft 3x auch ungenau mit 3x oder 3x geschrieben, siehe dort

3x, 3x u.ä.

seit m auch 3x, 3x

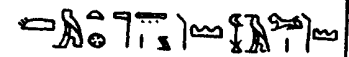
seit m auch 3x u.ä.

3x auch 3x u.ä.

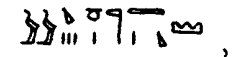
das Sottelnd, als Bez. der im Osten von Ägypten liegenden Länder: bes. Smt 1 und die Wehrausländer 2, aber nicht selten auch vom Sinai 3 und vom Libanongebiet 4.

I. Allgemeines

Besonders: a) in Aufzählungen 5 wie: Ägypten, Sottelnd, Syrien, Nubien, Oase.

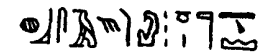


b) Gebiete (Länder u.ä.) des Sottelndes 6.

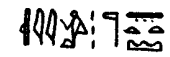


c) Bewohner des Sottelndes: 218 7

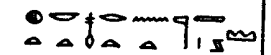
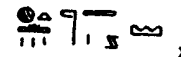
3x u.ä.



3x 8



II. Samen, Produkte des Sottelndes, die das Sottelnd bringt u.ä. 9, wie Wehrauch und andere wohlriechende Kräfte 10, kostbare Hölzer 11 (auch Cedernholz vom Libanon 12), wertvolle Steine 13, Gold 14, u.ä. m. auch oft in dem Ausdruck: die Dinge des Sottelndes = dessen Ergebnisse 15.



III. Verschiedenes 16; besonders:

a) von Sottelnd 17 und vom König 18 als Koen, Herrscher u.ä. des Sottelndes.

b) das Sottelnd durchziehen 19; den Weg zum Sottelnd einschlagen 20, und Ähnliches 21.

t3-rr

belegt Sz (bes oft in Dendara) als ein Name für Dendara !

t3-rd

belegt Sz; D.11; Sz oft auch t3-rdwr, Sz auch t3-rdwr.

Sz

Kopt <sup>Α</sup> τρυτήρ : τρυτήρ  
Rampe, Treppe

I Sz in dem Ausdruck: eine Rampe oder Treppe zum Himmel „stampfen“ (skz) 2

II Später: Treppe als Bauteil im Tempel 3.  
Sz auch in dem Ausdruck für „Treppehaus“ 4:

t3-hd

belegt Med Raum oder Behälter 5.

t3-stj

siehe bei stj

t3-<sup>v</sup>/<sub>0</sub>

belegt seit M.R., oft Sz das Seeland als Name für das Faiyum

Besonders:

seit <sup>m</sup> auch

sp. Sz

I. Allgemeines 6, wie: der grosse See im Seeland 7. Sz

die Inseln inmitten des Seelandes 8. N.R.

II Söller 9 des Seelandes, besonders: Sobek „der Herr des Seelandes“ 10 Seit M.R.

Oswis zu Sate im Seeland 1. Sz.

II in dem Titel 2.

IV. Verschiedenes 3.

t3-<sup>v</sup>/<sub>om</sub>

belegt seit Sz Sz, Sz auch mit Oriskal p. 4

seit <sup>m</sup> auch

Oberägypten (im Sags. zu Unterägypten) 5

<sup>m</sup> auch

Bes. auch als Reich des Seth als des „Herrn“ von Oberägypten 6.

<sup>g</sup> auch

Auch von anderen Sott-heten 7 oder vom König 8 als Herrn u. ä. des Landes.

Det. seit <sup>218</sup>

Auch in Titeln 9, wie:

M.R., Sz 10.

D.18 11.

Sehr oft neben 12 oder parallel 13 zu t3 om: Ober- und -Unterägypten, wobei t3 om in der Regel zuerst genannt ist. So auch Beide unter den Völkern der sogen. Neunbogenliste 14.

t3-turbj

belegt Königsge als Name des Sonnenschiffes 9 15. vgl. alles t3j.

var.

t3-tmn

belegt seit A.R. Früh mit Verlust des t3 zu tmn, tmn geworden (vgl. auch die Schw. u. ä. oben bei t3-mw) 16.

später

Name des Gottes von Memphis als Personifikation des Landes 17.

Im Einzelnen:

als Urgott und Schöpfer 1, als Herr langer Zeit 2.

Später auch als Bildner und Erbauer 3.

allein oder auch in der Verbindung 4:

Vereinigt seit D.19 auch als Beinamen des Osiris - Sokar 5:

belegt seit Pp. Name des Friedhofes 6, (mit Seebarn und anderen Paarllichkeiten 7), bes. des von Abydos 8; dann auch Name für das Totenreich 9.

Auch im Sggs. zur "Stadt der Lebenden" u.ä., aus welcher der Tote zum t3-dhr gelangt 10.

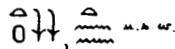
Sehr oft in Beinwörtern von Gottheiten 11, als Harn u. dgl. des t3-dhr, besonders von Anubis 12. Seit Pp. Upuaut 13. Seit M.R. Osiris 14. Seit A.R.


belegt Sx. in der Verbindung: "schöner Löwe" als Prez. des Königs 15. vgl. t3.

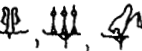
belegt A.R. Med. der Löplafoten (dem das Schriftzeichen darstellt) 16.

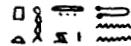
Med. in der Verbindung: als offiziell verwandtes 17.

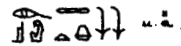
vgl. auch t3f.

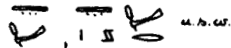
jünger  u.ä. w.

Det. u. Abk. 

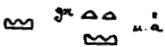
Abk. 3<sup>er</sup> 

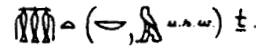


 u.ä.

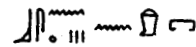
 u.ä. w.

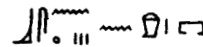
seit Pp. auch 

Det.  u.ä.

 u.ä. w. t.








t3-dhr 

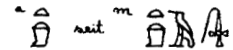
t3 

t3 

t3



belegt seit A.R. heiss sein.



A. Eigentlich.

I. heiss sein, im Sggs. zu kühlen, frieren: von Personen 1.

II. vom Himmel, der im Sommer heiss ist 2.

III. Sx. vom Brot: noch heiss d.h. frisch gebacken 3.

IV. Med. heiss, entzündet 4; besonders vom Herzen 5.

V. Verschiedenes 6 auch vom Horusauges, das gegen Seth heiss wurde 7.

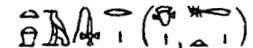
B. Übertragen.


I. die Furcht vor dem König ist heiss im (M) dem Herzen der Feinde 8. D.20.

II. heiss, hitzig = sifrig u. dgl.

a) als gute Eigenschaft vom Herzen 9; auch mit Sx und Inf.: begierig etw. zu tun 10. Sx.

b) als schlechte Eigenschaft. Allein 11 oder mit bestimmendem Substantiv: hitzigen Mundes 12 (Herzens 13, Leibes 14). Seit M.R. auch im Namen eines der Totenrichter 15:



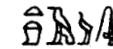


t3



belegt Sx. (sinnl.) transitiv: (die Widersacher) verkrammen 16.

t3.w

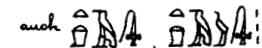


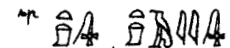
belegt Lit. M.R. der Stütze, Stützsporn 17.

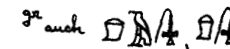
t3.w



belegt seit Med. die Stütze, Stütz vgl. auch: t3;t

auch 





a. Eigentlich.

I. Blut des Feuers 18; feuerspeiender Schlangen 19

 u.ä.

II. etwas wird zu (m) Blut =  
wird verbrannt 1. D.19  
Sx auch vom Opfertier 2

III. Blut der Sonne 3

IV. Sx vom Brot, dessen Wärme  
gross ist (als etwas An-  
genahmer) 4  
vgl. das Verbum.

V. Sx in den Verbindungen.  
a) der Weihrauch 5.

b) von Myrthen und  
Weihrauch 6

VI. Verschiedenes 7.

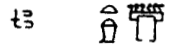
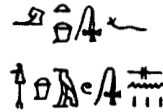
B. Übertragen.

I. Med.  
Entzündung.  
Bes. mit Senet 8, m 9, hr 10 des  
Körperteils (Hanz, Augen, After,  
Unterleib u. a. m.).  
auch allgemein (ohne Angabe eines  
bestimmten Körperteils) 11.

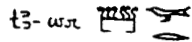
II. Sx von der Blut des Siftes 12.

III. Sx die Blut einer Göttin kühlen =  
sie milde stimmen 13.

IV. Verschiedenes 14

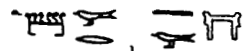


belegt D.19.  
Tor, Tür  
(im Tempel) 15.  
vgl. t3jt sowie die Schr.  
des folgenden Aus-  
drucks

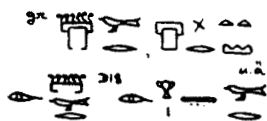


belegt seit A.R.

I. die Backbordseite des  
Schiffes (von der Fahrt-  
richtung aus links) 16



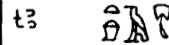
seit m auch



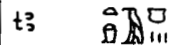
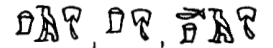
Auch in Papyruschriften 17 zu  
Schiffen: nach Backbord!  
links halten u. ä. A.R. D.18

II. Bez. einer Phyle der Toten-  
priesterschaft 1. A.R.

III. Ostseite, der Osten 2.  
auch für: links 3.



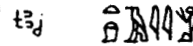
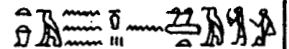
belegt Sx.  
ein Opfertier (zusammen  
mit dem Steinbock er-  
wähnt) 4.



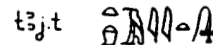
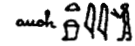
belegt Med. je einmal  
in den Verbindungen:  
5.



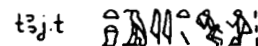
6



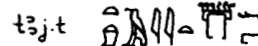
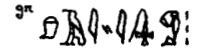
belegt Nc  
widerstehen & abweisen? 7.  
vgl. t3j, das auch als  
Var. hierzu vorkommt.



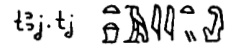
belegt N.R. (Zaub.)  
Blut = Entzündung o. ä. die  
aus dem Körper entfernt  
wird 8



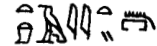
belegt Nc, Sx.  
Widerwacher o. ä. 9



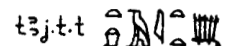
belegt Nc, Sx  
Tür im Tempel 10.  
vgl. t3



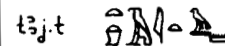
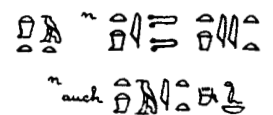
belegt Totl.  
ein Name des Osiris 11



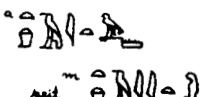
belegt Pyx, N.R.  
Name der Stadt der  
Weberei in Unter-  
ägypten 12.



belegt seit Pyx  
die Göttin der  
vorsteh. Stadt 13  
Später auch als ein Name  
der Puto 14.



belegt seit Pyx  
die Göttin der Webkunst.  
Im Einzelnen:  
seit m



I. eigentlich als Söttin des  
 Utelens:  
 Kleider welche t3j:t gefertigt  
 hat 1.  
 t3j:t bekleidet jom. 2.  
 die Arbeit (k3:t) der t3j:t 3.  
 Verschiedener 4.

Auch neben Gottheiten ähnlicher  
 Art 5, wie Sallangott,  
 genannt.

II. als Beinamen von anderen  
 Söttinnen (ohne deutliche  
 Beziehung auf Kleider u. ä.).  
 a) als ein Name für die Pluto  
 (jünger für alles t3j:t:t) 6.  
 b) Sx als ein Name für  
 Kothor 7.

Einmal anscheinend ver-  
 schieden 8 von einem daneben  
 stehenden o3:l das sonst  
Sx als Variante für t3j:t  
 vorkommt.

III. Verschiedener.  
 Unter Anderem 9:  
Sx auch als Amme des  
 jungen Königs 10.  
 Auch als junge ungenaue  
 Schreibung 11 für die Stadt  
 t3j:t.

o3:l-t3j:t u.ä.

seit " o3:l-t3j:t u.ä.

o3:l-t3j:t u.ä.

3x auch o3:l u.ä.

o3:l-t3j:t, o3:l-t3j:t

t3j:t:t o3:l-t3j:t belegt Sx.  
 der Stoff den die t3j:t-  
 Söttin anfertigt 12.  
 vgl. auch das folg. Wort.

t3j:t o3:l-t3j:t belegt Sangt; N.R.;  
Sx.

I. Sangt als Art Vor-  
 hang 4 13.

II. N.R.; Sx als Mumien-  
 Binde 14.

o3:l-t3j:t belegt Toll.  
 Sagel.  
 fehlerhaft 15 statt h3j:t.

t3w o3:l-t3j:t belegt Königsge.  
 Söttenkleider  
 (Plur.) 16.

o3:l-t3j:t, o3:l-t3j:t

o3:l-t3j:t 3x o3:l-t3j:t

t3f o3:l-t3j:t belegt Med.  
 als jüngere Nebenform  
 zu t3j, "Söpplaffen" im  
 den Verbindungen:  
 (Var. l3:m n t3j) 1.

2.

t3om-w o3:l-t3j:t belegt Lit M.R.  
 Substantiv 3.

t3om-w o3:l-t3j:t siehe bei t3om-w.

t3x o3:l-t3j:t belegt Sx; Sx  
 böserartiger Mensch,  
 Feind 4.  
 Auch von dem Sötter-  
 feinden 5  
 auch als Bez. für  
 das Krokodil 6.  
 Auch als feindliches Wesen  
 im Totenreich (neben  
o3:l-t3j:t) 7.

t3h o3:l-t3j:t belegt Sx; Toll.  
 Verbum (von Ge-  
 wässern) 8.  
 vgl. die folg. Wörter.

t3h o3:l-t3j:t belegt N3.  
 eintauchen 9.  
 eingetaucht werden 10.  
 (vom Gefesselten in  
 ein Säuwasser).

t3h o3:l-t3j:t belegt Sx.  
 sich senken, sich ab-  
 lagern (vom Schlamm  
 eines Säuwassers) 11.

t3h.t o3:l-t3j:t belegt Med.  
 als Bestandteil äusserlich  
 angewandeter Heilmittel:  
 eine Flüssigkeit (ob  
 dieblicher Boden-  
 satz 9)  
 Seltener allein 12.  
 Meist in Verbindungen 13  
 wie besonders:

a) t von (süssern)  
 Bier 14.

o3:l-t3j:t

o3:l-t3j:t

o3:l-t3j:t

von o3:l-t3j:t

auch o3:l-t3j:t u.ä.

Det. auch o3:l-t3j:t, o3:l-t3j:t

Sott o3:l-t3j:t, o3:l-t3j:t

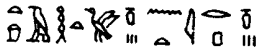
auch o3:l-t3j:t

o3:l-t3j:t o3:l-t3j:t

auch einmal 1



d) ± von Ulein u. ä 2



e) ± von anderen Getränten 3, 2. B.:



t3h.w

belegt lit. M.R. notdürftigste Nahrung (die man erbettelt) 4

t3h

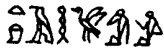
belegt Nā. Verbium von einer Sans (mit Obj. des Ortes) 5. vgl. die Schr. des Stammes mit

t3h

belegt Sz (den Feind) töten o. ä. 6.

t3h

belegt lit. M.R. Bez für einen Schädling 7



t3h.w?

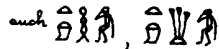
belegt Sz die Segner o. ä. 8.

t3h

belegt Sp von dem Bewohner des Deltas 9.

t3h

belegt Sp Bez der Isis (fern) 10 und ihres Kindes Horus 11.



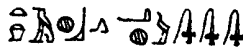
t3h.w.t

belegt Nā. in der Verbindung: als Schimpfwort für eine Frau 12.



t3h.t

belegt A.R. in der Verbindung: (über Rindern die durch das Wasser getrieben werden) 13.

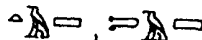
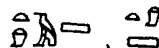


t3h.t

belegt Med. krankhafter Zustand der Nase 14. vgl. t3h.t

t3%

belegt seit Sz. Vereingelt seit N.R., später fast immer ohne geschrieben 15



Kopt. <sup>h</sup> TOU: & BOU; pl. <sup>h</sup> TOOU: <sup>h</sup> TOWU

Srenge; später auch: Sebiel, Sau.

A. Srenge Seit Sye

- I. Allgemeines:
  - a) in Verbindung mit Uletern für Grenzstein 1, und auch selbst wie ein Wort für Grenzmarke mit determiniert 2. auch von den einzelnen Grenzpunkten des Sebiels von Amarna 3
  - b) mit Zusätzen wie: nördliche, südliche u. ä. Srenge 4.
  - c) die Srenge (seine u. ä. Srenge) reicht bis..... mit 5, auch mit (seit Amarna) 6, auch mit (Sz) 7. (In Nominalsätzen)
  - d) die Srenge ist gesichert u. ä. 8
- a) Verschiedenes 9.

- II. Srenge eines Ackers 10. Bez auch in dem Ausdruck: die Srenzen (der Acker) scheiden 11. Sz auch vom König, der den Tempeln ihre Acker zuweist 11.

- III. Srenge eines Landes (mit Seniw)
  - a) eines Saus 13, auch mit : gegen (den Nachbarbau) 14 M.R.
  - b) Ägyptens 15 auch bei den Ausdrücken unter V-VI.
  - c) eines Fremdlandes 16.

- IV. Srenge jmds: mit Suffix: „seine Srenge, ihre Srenzen“ u. ä.
  - a) vom König u. ä. 17, der seine Srenzen bewacht, erweitert u. s. w.
  - b) auch von den Feinden 18, die ihre Srenzen überschreiten u. ä.

- V. in Ausdrücken für: eine Srenge festsetzen u. ä.
  - Personen:
    - a) eine Srenge festsetzen u. ä. 19. Oft mit u. s. w. bis....., so weit man will (u. dgl.) 20. auch vereingelt mit : mit jmdm. eine Srenge vereinbaren 21. D.18.
    - b) eine Srenge erhalten u. ä. 22.

seit <sup>n</sup> oft   
<sup>gr</sup> garm

Det. <sup>n</sup> seit <sup>m</sup> X X  
später meist

<sup>nā</sup> auch neben t3h.w ein  
Plural

t3h.w

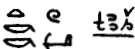
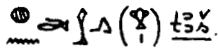
- c) die Grenzen bewachen, für (☿) sie kämpfen u. ä. 1.
- d) die Grenzen erweitern, weiter hinausschieben: vom König 2. (mit Bezug auf die Grenzen Ägyptens, seine Grenze).



Auch von den Grenzen eines Tempelgebietes, Sutes: sie erweitern d.h. dem Gott Land schenken 3.  
 Sp: nicht klar von t3y = Gebiet (vgl. B.) zu scheiden 4.

- VI. Ausdrücke für: die Grenze überschreiten u. ä. Besonders 5:

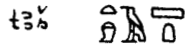
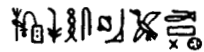
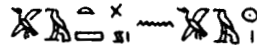
- a) M.R., N.R. 6.
- b) D.19, oft D.20 7.
- c) N.R. 8.



B. Gebiet; Gau.

Seit Ende N.R., oft Sp., Sz

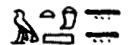
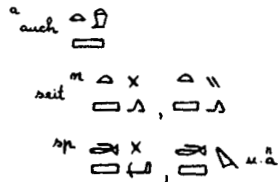
- I. Gebiet eines Gottes 9. auch in Antonomasien 10 wie:
- II. Gebiet einer Stadt 11, eines Gaus 12.
- III. Verschiedenes 13. auch in dem Titel 14:



belegt seit Pyz  
 Seit N.R. fast immer ohne 2 geschrieben, und anscheinend mit 2 verwirrt.  
 Kopt. ⲁⲧⲱⲩⲧⲏ ⲉⲃⲱⲩⲧⲏ.

abgrenzen, teilen.

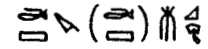
- I. die beiden Länder abgrenzen (bei der Teilung Ägyptens zwischen Horus und Seth) 15. alt. Auch im Namen des Planeten Jupiter 16: Einmal D.19 für das gewöhnliche Kp. ⲁⲧⲱⲩⲧⲏ ⲉⲃⲱⲩⲧⲏ.



Sp: auch: die Grenzen (t3y.w) der beiden Länder „abgrenzen“ 1.

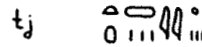
- II. Pyz: Tell. parallel zu 2 „scheiden“ vom Abgrenzen o.ä. der neun Wölker 2, des Egl-Wassers 3.

- III. Sz: die Haut des Apfelfieres „zerteilen, zerschneiden“ 4.



- IV. Sz: Speisen u. dgl. verteilen, zuteilen 5. Auch mit Dativ: jemandem 6.

- V. Verschiedenes 7. Auch: begrenzt sein (an Zahl) 8, D.18.



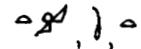
belegt N.R. eine Frucht 9.



so beginnende Wörter siehe auch bei t:



belegt Pyz. und ähnl. alte Texte



transitives Verbum: (das Horus-auge) zerstampfen 10, (den Seth) niedertraten u.ä. 11. das Wort, von dem das Schriftzeichen, das Bild der Stampfkeule (j), seinen Lautwert tj erhalten hat 12. vgl. auch tj-tj „niedertraten“



Seltene ältere Nebenform 13 der Demonstrativus t.w. belegt vereinzelt Pyz. und Tell. vgl. tj. Nebenform zu pt.w.



belegt seit M.R., häufig erst seit D.18.



Partikel zur Einleitung von Sätzen, die mit ihrem Subjekt beginnen. Selten in reinen Aussagesätzen 14; meist in temporalen Nebensätzen: als..., zur Zeit wo... 15; auch abgeschwächt zu: indem... u.ä. 16.

- I. vor einem Nominalsatz mit adverbialem u.ä. Prädikat:

$t_c$	238	
	a) mit Pronomen absolutum I als Subjekt:	
	b) selten mit nominalem Subjekt 2, 2 B:	
	II vor einem Verbalatz, dessen Subjekt (Pronomen absolutum oder Substantiv) durch $t_j$ hervorgehoben wird 3, 2 B:	
$t_j$		als enklitische Partikel, siehe bei $t_a$ .
$t_j$		als jüngere Schreibung für $t_w$ "man" für $t_w$ "dich" für $t_3$ in $t_3$ -nt siehe bei diesen Wörtern
$t_j t$		belegt $S_1$ als Lesung 4 für das Symbol (irrig sogen "Jaisblut")
$t_j t$		belegt <u>Königsgr</u> $S_1$ und $S_2$ der untere Ansatz des $\overline{N}$ $w d_3 t$ = Auges 5  NB! Für die spielende Bez. der Teile des "Schiffels" $1/64 \downarrow$ , $1/32 = \downarrow$ (zusammen $N$ ) vgl. $w d_3 t$ .
$t_j t$		belegt <u>Math</u> als Bez. für "Ptah" 6  Bez. in dem Ausdruck: Ptahwert 7.
$t_j t$		belegt $S_1$ (in einem Text) als Massseinheit 8 in Rezepten für Räucher- werk: ein $t_j t$ , vier $t_j t$ u. ä. ob irrig für $d o j t$ ?
$t_j t$		belegt <u>Dyn. 19</u> und $S_1$ etwas mit dem der Maler 9 arbeitet: neben Farbe ( $d w j$ ), Ton, Gold u. ä.

	239	$t_j$
$t_j t$		belegt <u>alt</u> ; häufig seit <u>D. 18</u> . Zeichen, Figur, Gestalt u. ä.  auch $\overline{N}$ , $\overline{N}$ oft abgekürzt: $N$ , $N$ , $N$ , $N$
	<u>A angefertiger Bild u. ä.</u>	
	I Schriftzeichen 1 griech. $\epsilon\pi\iota\sigma\mu\omicron\nu$ . Auch von <u>Shoth</u> als dem Erfinder der Schriftzeichen 2 auch von der Kollation eines Textes "Zeichen für Zeichen" 3 <u>D. 18</u> .	
	II Figur, Bild als Zeichnung Bez. von Sittlern 4. Auch von Ornamenten auf Türen u. dgl. 5. auch im Segs. zu $\overline{N}$ : Entwurf (Segs Ausführung) 6 <u>D. 18</u> . $N$ auch in der Ver- bindung 7:	
	III auch körperlich von Rundbildern 8.	
	IV Verschiedenes 9.	
	<u>B. Gestalt u. ä. jemandes.</u>	
	I Gestalt eines Sottes. a) neben $\overline{N}$ , $\overline{N}$ , $\overline{N}$ u. ä. 10. b) ein Sott in ( $m$ ) seiner Gestalt des und des " 11. c) ein Sott in ( $m$ ) seiner körperlichen u. ä. Gestalt (bilden, schauen u. dgl.) 12. d) die Gestalt eines Sottes ist ver- borgten 13 e) von der $t_j t$ des Osiris = seiner Mummiegestalt 14. f) Verschiedenes 15	
	II Gestalt des Königs: die der des Sonnengottes gleicht 16; die von dem Sittlern gereinigt wird 17; und ähnlicher 18	
	III vom Toten, der bleibt in seiner früheren Gestalt (u. ä.) 19. <u>Tot</u> .	
	IV in der Verbindung: als Bez. der sogen. $\overline{N}$ 20 $S_1$ Standarte	
	V Verschiedenes 21. Auch in Ausdrücken wie: als Bez. für Sittinnen (Sachmet, Hathor u. a. m.) 22	



C. Abbild u.ä.

I. „Abbild des Sottes N.N.“

als Bez. für den König.  
a) in Verbindungen wie  
z. B.:

u.ä.

u.ä.

b) mit attributivem Adjektiv  
bei tj.t z. B.:

u.ä.

u.ä.

c) in Qmarna vom König als  
dem Abbild der Sonne z.

d) Verschiedenes 4.

II. Sz auch von Söttern als Abbild  
eines Anderen 5, z. B. von Horus  
als „Abbild des Ra“ u.ä.

u.ä.

III. von Symbolen als Abbildern eines  
Sottes 6, z. B.: der geflügelte  
Sonnenscheffel (Sz.fj) als „Abbild  
des Horus“ u. dgl.

u.ä.

IV. Sz auch von dem Apfertieren als  
Abbildern des Bösen 7.

V. Verschiedenes 8.

D. wie ein Wort für „Teil“

Selten, unter Anderem 9  
in den Verbindungen:

10. (D.20).

u.ä.

11. (Sz).

u.ä.

vgl. auch oben tj.t-g.t „Bruch“  
sowie tj.t als Masseinheit.

tj.t u.ä.

belegt Sz  
Semaeh im Tempel 12.

u.ä.

belegt Sz  
irrig 13 für Kz u.ä.  
siehe bei d.nj.w.t.

tj.wj u.ä.

belegt Nz  
als jüngere Schr. oder Form  
für altz.fwt (Bron. zweite  
pers. masc. sing.)  
„dir gehört“ (das und das) 1;  
ein..... von dir 2.

u.ä.

tj.j u.ä.

belegt Pz  
in der Verbindung 3:

u.ä.

u.ä.

tj.z u.ä.

belegt Med  
als Folge von Verletzungen  
des Kopfes (auch im  
Bezug auf den Mund) 4.

tj.z.w u.ä.

belegt Med  
Schmerzen an den Zähnen  
in Verbindung mit  
Störungen an der Zp 5.

tj.z u.ä.

belegt seit Med.  
I. von Zahnschmerzen stöhnen,  
schreien o.ä. 6.

u.ä.

u.ä.

II. jemandem (mit Dativ)  
zujubeln o.ä. 7.  
Sz auch im Utanarial  
mit dem fo-Bilde des  
Sottes 8.

III. Verschiedenes 9.

tj.z u.ä.

belegt D.19; Sz  
Substantiv  
in der Verbindung:  
ein tj.z singen 10.

u.ä.

tj.z u.ä.

belegt Med  
als offiziell ver-  
wendetes 11.  
vgl. tj.z 11.

u.ä.

tj.z.t u.ä.

siehe bei tj.t.

tj.zcm u.ä.

siehe bei tj.cm.

tj.cm u.ä.

belegt Med  
auch zuweilen tj.zcm  
geschrieben 12.  
offiziell verwendet 13.

u.ä.

tjw

belegt lit. M.R. bis Ende N.R.  
Partikel der Praeklamation:  
ja! wahrlich!

<sup>220</sup> auch

- I. am Anfang einer Antwort:  
ja, ich ..... 1.  
auch nach  $\text{𓄏}$  „sagen“ 2.  
Auch im Satz zu „nein“  
(m brj) 3.
- II. vor einem mit bw negierten  
Satz: „Wahrlich! Nicht.....“ 4.
- III. in der Verbindung:  
bestimmen (mit 𓄏 𓄏 𓄏 𓄏  
„ihnen“) 5. Nb.
- IV. Verschiedenes 6.  
Auch in dem Ausdruck:  
ja wohl! 7.

für alles twt,  
siehe bei tj-wj.

tjw

belegt Med.  
offiziell verwendet 8.  
vgl. tj.

tjw.t

Sandalen,  
siehe bei twt.

tjw.m

belegt D.18  
Art Baum im Garten 9.  
vgl. twm.

tj.h

belegt Soll. M.R.  
Art Gestein (aus dem ein  
Ring besteht) 10

tj.tj.h

siehe bei tj.tj.tj

tj's.t

belegt A.R.  
Senosin o.ä.  
in dem Titel II  
der Königinnen:

tj's

belegt Spr., Spr.  
sich setzen, sitzen.

- I. auf (h) einem Sitz 12
- II. von der Ururschlange: auf (tj)  
dem König 13, auf der Krone 14
- III. von Horus im (h) 15, (m) 16) Edfu.
- IV. Verschiedenes 17  
Auch: einsam darsitzen 18.  
vgl. 𓄏.

tj's

belegt Spr. (sinmal)  
versuchen sein o.ä.  
mit (m) stwr. 1.

tj's

belegt Nb.  
von der Verarbeitung  
von kostbaren Stoffen:

- I. in dem Ausdruck:  
(Ebenholz, Elfenbein)  
in..... Arbeit 2.
- II. (Schmuckstücke)  
mit Gold..... 3.

tj's.w

belegt D.18  
Name einer Art  
von Stöcken 4

tj's.p's

belegt seit M.R.  
demot. mit thpr wieder-  
gegeben 5.

- I. als Baum 6 und dessen  
Teile 7 (Urwurz, Holz u. a.).
- II. als wohlriechender Rohstoff  
(aus Lunt und dem Gottes-  
lande) 8.  
Auch in offizieller Ver-  
wendung 9 und bei  
der Kynthilbereitung 10.
- III. das daraus gewonnene wohl-  
riechende Öl u.ä. 11.  
Auch in besonderen Sorten 12  
wie z. B.:

Det. Q, Q, III, IV u.ä.

- IV. Verschiedenes 13  
Spr. auch als Name 14  
für 𓄏, 𓄏

tj's.p's

belegt D.18  
als Priesteramt 15

tj.t-s.p's

belegt D.18  
als Frauennamen 16.

tj's

belegt A.R.  
mahlen (Früchte auf  
dem Mühlestein) 17.  
vgl. Kopt. Taww.

tj.km.w

siehe bei t.km.w.

tjtj  $\Delta \nabla \Delta \nabla$

belegt seit M.R. vgl. das alte tj

$\Delta \nabla \Delta \nabla$

A. Schreibung mit  $\Delta, \nabla$  u. ä. als feindliche Handlung.

<sup>m</sup> auch  $\Delta \nabla$  <sup>gr</sup> auch  $\Delta \Delta$

<sup>gr</sup> auch  $\Rightarrow \nabla \Rightarrow \nabla$

I. mit Objekt: (die Feinde) niederschlagen 1. Seit M.R.

II ohne Objekt: kämpfen o. ä. 2. 2.19

B. Schreibung mit  $\Delta, \nabla, \Delta$

I. als feindliche Handlung a) mit Objekt: (die Feinde)

niederbeten, zerbeten 3. Seit 2.18. gr auch mit  $\Delta \nabla$ : die Feinde unter sich beten o. ä. 4.

b) ohne Objekt: kämpfen o. ä. 5. lit. M.R.

II. nicht feindlich gemeint:

a) gr einbeten (mit mn) 6.

b) gr in der Verbindung: fest auftreten o. ä. (bei der Prozession) 7.

$\Delta \Delta \Delta \Delta$

tjtm?  $\Delta \nabla \Delta \nabla \Delta \nabla$

belegt gr Gegenstand (von einem Opfer zerbrochen) 8.

$\Delta \nabla \Delta \nabla \Delta \nabla$

tw  $\Delta \nabla$

Demonstrativum vgl. tj und twj sowie gr und gr.

seit <sup>m</sup> vereinzelt auch:  $\Rightarrow \nabla, \nabla \Delta, \nabla \nabla \Delta$

A. als Demonstrativum nach dem Substantiv:

diese [fam.], jense 9. Seit M.R. twj geschrieben (siehe dieses), 7. B.: dieses Auge des Horus.

$\Delta \nabla \Delta \nabla \Delta \nabla$

später  $\Delta \nabla \Delta \nabla \Delta \nabla$

B. im Nominalsatz (Identifikationsatz): "diese ist"

als nachgestelltes demonstratives Subjekt mit Prädikat im Singular fem. 10

Sehr selten alt (früh durch unveränderliches gr ersetzt).

tw-mn  $\Delta \nabla \nabla \nabla$

belegt gr "diese [fam.] da" 1.

tw-nw  $\Delta \nabla \nabla \nabla$

belegt gr "diese [fam.] da" 2.

tw  $\Delta \nabla$

unbestimmtes Pronomen: man.

alt:  $\Delta \nabla, \nabla \Delta$ ;

Seit M.R.  $\Delta \nabla, \nabla \Delta$ ; auch  $\Rightarrow \nabla, \Rightarrow$

A. als vorangestelltes Subjekt.

I. eines Nominalsatzes (mit gr und Infinitiv und ähnlich).

a) gr am Anfang des Satzes, 2. B.: man wird angegriffen.

b) mit vorhergehendem Satz einleitendem Wort gr, wie 7. B.: jeder den man finden wird 5. M.R.

was wird man tun? 6. lit. M.R.

siehe man kommt 7. M.R.

II. vor passivischen Verbalätzen 8

wie eine Partikel, 2. B. in der Verbindung man begrüßt dich (lit. M.R. in N.R. Ho).

B. als Bildungselement des Passivums 9.

man hört.

man ist.

er wird gehört u.s.w.

C. als Subjekt "man" in den neuägyptischen Formen.

des sogen. ersten Präsens 10

des sogen. Konjunktivs 11

tw = Δ e

belegt Nä. als Bildungselement der folgenden Subjektsformen des sogen. Praesens I (adverbialer Nominalsatz):

- Δ Δ kopt. †- auch Δ Δ Frau: Δ Δ
- Δ e kopt. K- auch Δ Δ u. ä
- Δ Δ kopt. TE- auch Δ Δ
- Δ mm kopt. TN- : TEN- auch Δ Δ ; Δ mm u. ä
- Δ Δ kopt. TETN- : TETEN auch Δ Δ

und des Passivs dazu:

Δ Δ man..... auch Δ Δ

mit folg. Infinitiv (mit ka, das oft fehlt; auch mit Δ), Praedopartig, präpositionellem Particel u. dgl.

- a) ohne Einleitung 1.
- b) mit vorhergehendem jüngeren Pronomen absolutum 2; z. B.: Δ Δ Inf.
- c) mit Partikeln 3 wie ka, ml u. ä.
- d) mit mtj 4, z. B.: Δ Δ
- e) mit Negation 5. Δ
- f) Verschiedenes 6. mm

tw = Δ Δ e, Δ Δ

als Bildungselement der folgenden (von den vorstehenden verschiedenen) Pronomina:

- Δ Δ belegt Spr. (selten) als Objekt: mich 7.
- Δ e belegt Spr. u. Spr. als Objekt: dich 8. (für altes tw) auch Δ Δ

Δ Δ belegt Spr. und Spr. als Objekt: dich (fem.) 1. für altes tw Δ Δ, Δ 0

Δ Δ belegt Nä. a) statt Suffix (bei Präpositionen) 2, z. B.: ugl. Kopt. TNYTN 2 b) als Objekt: auch 3. Δ Δ

tw Δ Δ Beschreibung seit M.R. für altes Δ Δ (Pronomen absolutum), siehe bei tw.

tw Δ Δ belegt seit D.18, oft Spr., Spr. als junge Schreibung für das Pronomen der zweiten pers. fem. sing. t mit oder tw 4. Δ Δ

tw Δ Δ junge Schr. für tj der Endungen des Praedop-participis.

tw Δ Δ siehe bei tw.

tw Δ Δ belegt Nä. mit plur. Artikel nt 5. jüngere Nebenform für altes tw.t.

Kopt. tooye: θωογ

Sandalen.

I. Verschiedenes 6. auch neben Stab, Kleidern u. ä. 7. auch in Aufzeichnungen 8: ein (u. ä.) Paar Sandalen

Auch in dem Ausdruck: beschuht mit Sandalen 9.

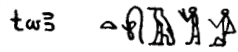
II. Arten von Sandalen

- a) aus Leder 10, aus Papyrus 11.
- b) in der Verbindung 12: Δ Δ u. ä

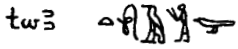
c) Sandalen für den ganzen Fuss (?) 13. Δ Δ Δ Δ Δ Δ Δ Δ

Auch: 5, die die Füße umhüllen (?) 14. Δ Δ Δ Δ Δ Δ Δ Δ

III. in dem Pflanzennamen 15: Δ Δ Δ Δ Δ Δ Δ Δ



belegt seit Syze  
der Seringe,  
der Arme 1.  
Auch mit Suffix:  
jemandes Klient o. ä. 2.  
Syze auch: Feind 3.

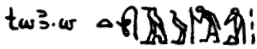


belegt D19  
in der Verbindung;  
Synonym der Tor-  
stehenden 4.

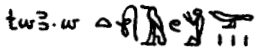


belegt lit. M.R.  
als Tierbaum  
Unter Anderem 5.

- I. mit Objekt der Person:  
jemanden bittend  
angehen 6
- II. mit Dativ der Person:  
jemandem bittend etw.  
vorbringen o. ä. 7.



belegt M.R.  
etw. woran der König  
sorgend denkt 8.  
Ab identisch mit tw3  
„Armer“ ?



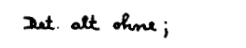
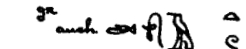
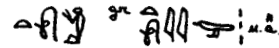
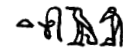
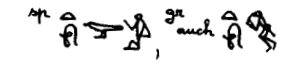
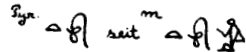
belegt M.R.; Syze  
Böses o. ä. 9.  
Auch mit Syze: Böses  
geschieht 10.  
Auch mit tw3: Böses tun  
(jemandem, tw3) 11



belegt seit Syze  
stützen; hochheben;  
tragen.

A. stützen.

- I. von Personen als Subjekt (alt):
  - a) jemanden stützen 12. Syze  
Auch bildlich: dem Armen  
stützen (neben: die Witwe  
retten) 13. M.R.
  - b) mit Objekt der Erde auf der  
man steht (neben: den Himmel  
tragen, Armen) 14.
- II. Syze von Pfeilern, Säulen,  
die etwas stützen 15.



B. sich stützen auf..... (??)

belegt alt.

- I. sich auf jemanden stützen,  
sich an jem. lehnen 1.
- II. sich auf ein Szepter (d'om)  
stützen 2.

C. hochheben.

- I. den abzuschneidenden Schenkel  
„anheben“ 3. M.R.
- II. den Himmel 4 hochheben  
(? S auch wie „tragen“).  
Seit Himmelabsturz; oft Syze.  
Besonders:  
den Himmel bei der Schöpfung  
hochheben 5.  
auch: ihm auf (hr) die Himmels-  
stützen heben 6.  
auch vom Wind, von der Luft, die  
den Himmel emporgehoben hat  
und trägt 7.  
auch vom Göttern (Amurris, Scheu u. a.)  
oder vom König, die den Himmel  
hochheben (oder tragen) 8.
- III. die Arme erheben 9. Syze  
auch: mit etw. (hr), das  
sie tragen 10.
- IV. ein Gerät emporheben (um etwas  
damit zu tun), z. B.: die Flacke 11. Syze.
- V. jemanden emporheben zum (hr)  
Himmel 12. Syze.
- VI. mit reflexivem Pronomen:  
sich erheben über Andere  
(mit hr) 13. Syze.

D. (die Krone) aufsetzen.

belegt seit M.R.

die Krone [dem König]  
aufsetzen 14. M.R.  
der König setzt die Krone  
auf sein Kaupt (om tp.f.) 15. D18 (alt); Syze  
der König hat die Krone  
aufgesetzt, trägt sie 16. Syze.

6. tragen.

belegt Sz  
vgl. auch bei C und D.

- I. eine Person tragen,  
z. B. die neugeborenen Kinder 1.
- II. ein Sötterbild 2; Kapelle 3; u. ähnl. 4  
tragen.
- III. etw. hintragen vor jsm., zu jsm.  
(mit u 5, h 6, hft-h 7 und  
anderen 8 Präpositionen).  
auch: auf dem Händer 9
- IV. etw. tragen zu einem Ort (mit u) 10.
- V. Verschiedenes 11.

tw3-hc

belegt Sz  
„deibersütgem“ als Bez.  
für die Reine 13.

tw3-t

belegt Sz  
das Bein (als Reliquie) 13.  
vgl. den vorstehenden  
Ausdruck.

tw3

belegt Sz  
der Träger (vom Gott der  
den Himmel trägt) 14.  
auch in der Ver-  
bindung 15:



tw3j.t

belegt Sz  
eine Sötlin, die den Himmel  
trägt oder hochhebt 16.

tw3

belegt Sz  
Name eines Salbgefässes  
der Form:  
„Träger“ 17.



tw3

belegt Sz  
die Luft, der Wind 18.

tw3

belegt Sz  
Säule 19.

tw3

belegt Sz  
Name einer aufge-  
richteten 20 Schlange.

tw3.t

belegt Sz  
Bez. des Tempel-  
daches 21.

tw3

belegt Sz  
ob Kulmination ? 1.

tw3.w

belegt Sz  
Substantiv 2

vor

tw3.w

belegt Med  
eine korankhafte Erscheinung:  
Schwellung ? 3.

tw3.w.t

belegt seit Sz  
Name eines der sieben  
Öle 4.  
Zum Sollen u. ä. 5.  
Bes. in den Listen 6 und  
im Ritual 7.

auch wilde Schre:

Det.

twj

Demonstrativum.  
Seit M.R. als spätere Schrei-  
bung 8 des älteren tw:  
diese, jene (fem.).  
auch nach seinem Dual  
fem. 9. Toll.

twj-mn

belegt N.R. und Sz  
für älteres tw-mn:  
jene da 10.

twj

Vereinzelte N.R. als Partikel  
im Nominalsatz, „irrig  
für tw „das ist“.

twj

belegt Ende N.R.  
vereinzelte für twj „diese“ (fem) 12

twm

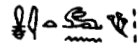
belegt seit Sz  
Med. fast ständig mit tw  
geschrieben

eine Pflanze

die allein 13 oder deren tw.t-  
Früchte 14 offiziell ver-  
wendet wurden

Auch: Sack o.ä. daraus  
geflochten (neben:  
Korb aus Rinsen) 15.  
Sz. auch in der Ver-  
bindung 16:

Se auch allgemein von den Pflanzen des Ackers ? 1. NR auch in der Verbindung: (dem Ra beim Aufgehen folgen) wie..... 2.



so geschriebene Wörter siehe bei twm.



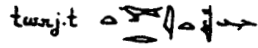
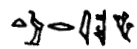
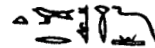
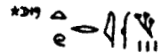
belegt Med.; D.18. eine Pflanze: Art Rohr ?

I. offiziell verwendet 3.

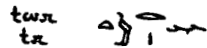
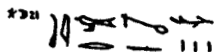
auch in der Verbindung 4:

II. dem Toten in der Unterwelt gegeben 5.

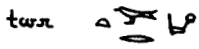
vgl. die folg. Wörter sowie twj „Rohrlicht“.



belegt NR. Stoch, Stab. aus Holz 6; auch aus Gold (vom König verliehen 7; auch bei der Ausfahrt auf dem Wagen 8).



belegt D.18. ein Gerät ? 9.

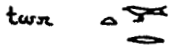
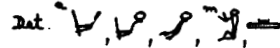


belegt Syc. (und ähnl. alte Texte). zurückweisen, abweisen. Besonders 10:

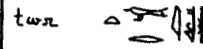


I. jemanden abweisen II auch im Sags. zu: sich zu jem. gesellen 11.

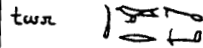
II. dem Herrn zurückweisen d.h. nicht trinken wollen 13.



belegt seit Syc. pietätvoll behandeln, respektieren 14. Sann neben mtj, mztj 15. Besonders: die Statuen der Verstorbenen respektieren o. ä. (neben: die Inschriften im Grab schützen) 16. Auch vom respektieren einer Person 17. vgl. twj.



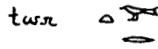
belegt M.R. und D.18 in den Ausdrücken: (dem bei jem. geleisteten Eid 1, dem Namen 2 jmds. heilig halten o. ä.



belegt Nt. (D.21) Verbun.

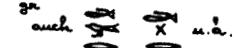
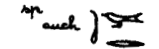
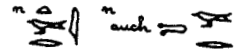
I. sich von (o) jmds. Habe fern halten 3.

II. mit hr: sich an (die Weisheitslehren) halten 4. vgl. die vorstehenden Wörter.



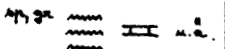
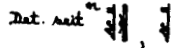
belegt seit M.R. nahe oft Se.

reinigen; gereinigt, rein sein.



a. reinigen.

Verneinung älter. sehr oft Se. demot. mit twf wieder-gegeben 5.



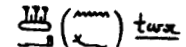
I. den Gott reinigen. Vom Priester oder König bei der Wasser-, Natron- oder Weihrauchdarbringung 6. auch mit z: von Bösem 7. auch vom Wasser (Weihrauch u. ä.) als Subjekt 8.

II. den Tempel reinigen. Mit Wasser, Natron, Räucherwerk 9. auch mit z: vom Urreinen 10.

III. den Weg des Gottes reinhalten 11.

IV. den König „reinigen“ von Flus 12. und Thoth 13 durch die Zeremonie der Wasserpurgation.

V. auch in Ausdrücken 14 wie: „der zuerst reinigte“ als Beiwort des Flus, des Königs u. ä.



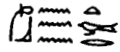
VI. ein Gewand reinigen 15.

VII. Verschiedenes 16.

B. gereinigt rein, rein sein.

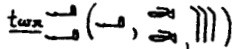
belegt seit M.R., meist Sx demot. mit wclb wieder- gegeben 1.

I. in der Verbindung: rein und makellos sein o. ä. von Personen 2; vom Opfer 3; und ähnl 4.

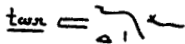


II. Priester sind rein 5.

III. Hände, Finger sind rein (beim Sottendienst u. ä.) 6. Auch mit bestimmendem Substantiv: rein an Händen, Fingern u. ä. 7.



IV. in der Verbindung: rein (sein) an seinem Leibe. Sx vom Priester 8; vom König 9; Auch vom twr3: w - Öl 10.

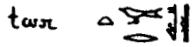


V. ein Sott ist rein 11.

VI. der Tempel 12; der Weg 13 des Sottes ist rein. Das Gewand 14, das dargebracht wird, ist rein.

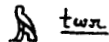
VII. der Himmel ist rein (von, x, Wol- ken) 15

VIII. Verschiedenes 16.

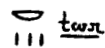
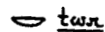


belegt vereinzelt M.R., sehr oft Sx Reinigung, Reinheit. Besonders in den Ver- bindungen:

I. in Reinheit = rein (meist parallel zu m wclb). von Körperteilen 17; fortgehen (S) in Reinheit (maben: einbreiten m wclb) 18. Verschiedenes 19.

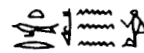


II. als Bey für Horus, für den König u. ä. "Horn der Reinheit" 20. auch im Dual von dem Sottarn 21:

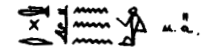


III. Verschiedenes 22.

twrx



belegt Sx der Reiniger.



I. als Bey des Horus 1, des Königs 2.

II. als Bey des Priesters 3.

twrx



belegt Totl. Name eines Gewässers im Gefilde der Seligen 4.

twrx



siehe bei t "Brot" als Protrante t-wrx.

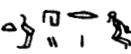
twrx3



belegt Na. zurückweichen u. ä. 5 vgl. tawh3.



twrxr

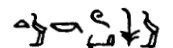


siehe bei thx

twrx



in der Verbindung. siehe bei th3.



twrx

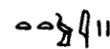


belegt Totl. art Kleid 6. Öl richtig 7

twrt



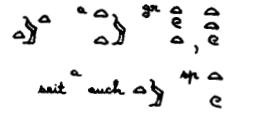
belegt Sx Substantiv 7.



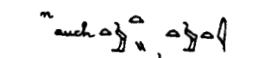
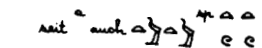
twrt



belegt seit A.R. auch seit A.R. twr 8 vereingelt auch twrtj. 9 Kopt. 2 TOYWT: 3 6WOT.



Statue, Bild.

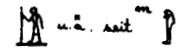


A. eigentlich.

I. Statue als Rundbild, u. viell. sigtl. Männerstatue 10.

a) Allgemeines: sitzend 11; Hocker- statue 12, u. ä. 14. auch neben anderen Wörtern 15 wie hntj, i3il u. dgl. auch mit Angabe des Materials 16: aus Stein, Holz, Metall u. s. w. auch von kleinen Statuetten 17.

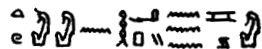
Det. zu allen Zeiten ohne oder:



im Einzelnen auch:



b) Insbesondere: Statue eines Sottes 18, - Auch von den kleinen Nilfiguren 19:





Statue des Königs 1.  
Auch in den Verbindungen:  
Königsbild 2



grosse Statue (unter anderem von  
den Memnonkolossen) 3.



Statue eines Privatmann (im Tempel,  
im Grabe u.ä.) 4; auch von der  
Statue, an der die Färbung der  
Mundöffnung vollzogen wird 5.

c) Verschiedenes 6.  
Auch in der Verbindung:  
"Statuenton" (in offizieller  
Verwendung) 7.



I. gezeichnetes oder gemaltes Bild auf der  
Wand des Tempels 8; auf einer  
Stele 9; auf der Felswand 10; auf  
Papyrus 11; und Ähnliches 12.

B. Übertragen.

I. Figur im Auge u.ä.  
a) von der Pupille 13.  
b) vom Bild eines Gottes in einem  
gemalten Auge (in der  
Pupille) 14.

c) Verschiedenes 15.  
Auch in der Verbindung:  
als Bez. der SM  
Symbols 16. Se



II. Abbild u.ä.  
Besonders:

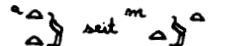
- a) lebendes Abbild, vom König als  
dem leb. Abbild eines Gottes  
auf Erden u.ä. 17.
- b) vom König als Abbild eines  
Gottes (des Ra, Atum u.ä.) 18.
- c) Verschiedenes 19.



III. allgemein: Gestalt u.ä. 20. Selten

twt

belegt seit Syz  
gleich sein, gleich,  
entsprechend, ähnlich.  
teils als Verbum finitum,  
teils participial u.ä.



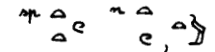
auch seit M

Im Einzelnen:



I. mit mm alt-Se

a) er gleicht dem und dem 1.



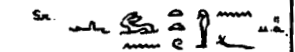
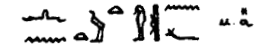
Det. alt ohne



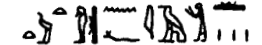
Auch in dem Ausdruck:  
es sieht ihm ähnlich o ä.  
(dass er Sutes getan hat) 2 D.18.19  
Auch: wie ähnlich  
sieht es ihm! 3



b) in dem Ausdruck:  
es gibt keinen, der ihm  
gleicht.  
von Personen (König 4,  
Göttern 5) und Se vom  
Tempelgemach u.ä. 6.



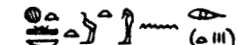
c) jemandem gebühren,  
angemessen sein 7; z. B.:  
der Lohnpreis gebührt  
dem Gott 8.



Auch alleinstand:  
es kommt mir zu 9



d) Verschiedenes 10.  
Se auch in der Verbindung II:  
alle Dinge die es Sille ist  
zu tun  
griech. wiedergegeben 11 mit:  
τῶν τε νομιμάτων



auch mit SM statt SM

I. mit Y selten 13 belegt D.19.20

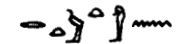
II. mit Se, oft Se

- a) von Personen 14: er gleicht  
dem und dem (z. B. vom  
König der einem Gott  
gleicht).
- b) vom Tempel 15, der selbst oder  
dessen Anblick dem Himmel  
u.ä. gleicht.
- c) der Königs Kraft, Macht u.ä.  
gleicht der eines Gottes 16.
- d) Verschiedenes 17.

IV auch mit Weglassung der  
Präposition 18. Selten seit M.R.

twt.w

belegt lit. M.R.  
Gleichheit 19.  
D.21 (Hymnus) auch in  
der Verbindung:  
entsprechend 20.



twt

belegt seit A.R.  
als Eigenschaftswort  
(Verbum und Adjektiv):  
vollkommen, schön u. ähnl.

seit <sup>mm</sup> u.s.w.

Det.

I. allein als gute Eigenschaft von  
Personen.  
Parallel zu „schön“ (Sr); zu „gut“  
(mn) 2; zu „unterrichtet“,  
„geschickt“ 3; u. ähnl. 4.

II. mit Sr  
Vereinigt Ende N.R.; sehr oft Sr.  
a) vollständig versehen sein mit etw.:  
eine Person mit Waffen,  
Schmuck 5.  
Tempel mit seinen Opfer-  
gaben 6; Sefäss mit seinem  
Inhalt 7.

Verschiedenes 8.  
b) mit folg. Wort für Gestalt u. ä.:  
im Sinne von „vollständig“,  
ohne Mangel“ u. ä.  
von Personen 9; vom Weihrauch 10,  
von Salbe 11; vom Tempel-  
raum 12; und Ähnliches 13  
c) Verschiedenes 14.

twt u.ä.)

III. mit bestimmendem Substantiv:

a) schön o. ä. an Geburt  
von Amun 15 und von  
Königen 16 D.18.  
So wohl auch in:  
in dem Königsnamen  
Tutanchamun 17.  
b) schön o. ä. an Kronen 18  
von Thutmosis IV. und  
Ramses III.  
c) schön, vollendet an Gestalt u. ä.  
von Gottheiten 19. Sr.  
d) D.18 von Amun 20:

u.ä.)

e) Sr als (Pse)name des Stab 21  
als Künstler.  
f) Verschiedenes 22.

IV. vom Hergen:  
klug o. ä. 23.  
vgl. auch Sr. (und später):  
a) 24

u.ä.)  
später ab. wj.

b) ein Sittinnenpaar 25.

u.ä.)

V. Verschiedenes 1.  
So wohl auch in der Formel 2  
der Grabsteine des N.R.:  
es ist aber gut, wenn es getan  
wird, für den der es tut..... 4.

u.ä.)

twt u.ä.)  
belegt Sr.  
in der Redensart 3:  
als späte Wiedergabe  
der alten Worte  
der Sr. Formel 4:  
vgl. mtj. stj.

u.ä.)  
 u.ä.)

twt u.ä.)  
belegt seit Sr.  
Kopt. TOOYTE: θwoyt  
versammeln; versammelt  
sein.

u.ä.)  
seit <sup>mm</sup> u.ä.)  
<sup>stj</sup> auch u.ä.)

A. als Verbum finitum.

I. sammeln, versammeln,  
zusammenbringen.  
Auch mit Dativ: für jem.  
a) Personen 5. Ganz selten N.R.; Sr.  
b) Opfergaben u. dgl. 6 Sr.  
c) die Glieder des Osiris 7. Sr.  
d) Verschiedenes 8.

Det. seit <sup>mm</sup> u.ä.)

II. sich versammeln 9; auch mit  
Dativ: bei jemand. 10. D.19, Sp.

III. mit nachgestelltem pronominalen  
Subjekt: Ganz ähnlich dem Gebrauch  
unter B.

a) die Stadt „sie ist versammelt“,  
die gesamte Stadt 11. D.18  
b) Personen, Dinge „sie sind ver-  
sammelt“ = sie insgesamt,  
zusammen 12. N.R. - Sr.

u.ä.)  
 u.ä.)

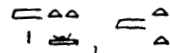
B. als attributiver Zusatz

Seit Sr und später häufig als  
Pseudopartizip, und als solcher  
noch zuweilen an der Endung  
-tj-erkennbar.

Zusammen, gesamt,  
vollständig u. ä.

I. einem singularischen Substantiv  
beigefügt: gesamt u. ä.  
(gesamte Stadt 13, der ganze Sau 14,  
das gesamte Meer 15).

Auch in den Ausdrücken:  
die volle Hälfte 1.



der volle Einsatz 2.

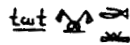


- II einem pluralischem Ausdruck  
zugefügt
- mit Angabe, was diese Mehrzahl tut u.ä. (mit *lur* oder *l* und Infinitiv und dergleichen) 3
  - auch ohne solche Angaben 4.
  - auch von Dingen 5.

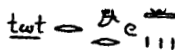
- III. mit verstärkendem Zusätzen wie
- zusammen an einem Ort 6.



- zusammen und vereinigt 7



- alle zusammen 8 und ähnliches 9.



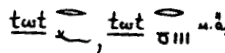
IV. Verschiedenes 10.

twt  belegt Sz in Verbindungen wie:


- ich bin (du bist u.ä. w.) ja..... (im Nominalsatz) 11



- mit folg. Infinitiv:  
ich tue....., du tust..... (u.ä. w.) 12.  
Bzgl.: es liegt mir ob zu..... tun o.ä.





twt  als jüngere Schreibung für twt "du", siehe dort.

twtw  belegt Sz Name eines lokalen löwen-gestaltigen Gottes 13.



twd  belegt D.13 Verbum 14. ob richtig?


twd  belegt A.1 art Schwur 15. ob richtig?

tl  belegt D.13 Bezeichnung zu einem Kornhaufen 16. ob richtig?

tlw  belegt lit. M.R. als Erzeugnis des Ušūdi Natrium 1.


tlj  belegt M.R. bezahlen o.ä. 2.


tl.t  belegt M.R. Belohnung? Bezahlung? 3.


tl.t  belegt M.R. Substantiv: wie ein Mass gebraucht 4.

tl  belegt Sz Fische 5. vgl. Kopt. TBT? TEBT


tl.t  belegt Sz Kisten 6. vgl. dl.t

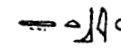
tl.w  belegt Foll. art Holz 7.


tl.  belegt M.R. Mass oder Behälter für Kupfer (sachen) 8.

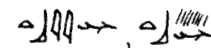
tlj  belegt Sz; Foll. in der Verbindung: als Bez. der Sonne 9.




tlj  belegt Sz in der Verbindung 10: vgl. das Vorstehende.



tlj  belegt Nä art Möbel oder Gerät aus Holz 11.



tl.t  belegt D.11 (Hymnus) siehe bei dl.t

tlm  belegt Nä Kopf o.ä. Immer mit ? davor.

I. auf dem Kopf jmds. 12.

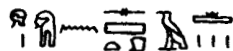
II. auf der Oberseite eines Erbes 13, eines Berges 14

vgl. das späte dlm

tblm - tbtb		262
tblm		belegt <u>Med.</u> ob das Gehirn? vom Schnupfen, der "den Schädel zerbricht und im (m) Gehirn gräbt" 1. vgl. das vorsteh. Wort und die Scher des folgenden.
tblm		belegt <u>Med.</u> und einmal <u>Sz.</u> offiziell 2 und bes. auch zu Salben 3 verwendeter Stoff des tierischen Kör- pers. Neben Fett, Honig u. ä. ob: Knochenmark?
tblm		belegt <u>Med.</u> Ausfluss aus einem erkrank- tem Ohr 4.
tblm		belegt <u>Sz.</u> vgl. arab. جَب griech. τρυπανον Handpauke, Trommel (wie schlagen, <u>skr.</u> ) 5
tblm?		belegt <u>Sz.</u> (einmal) als Verbum: die Trommel spielen, pauken 6
tbtb		belegt <u>Sz.</u> , <u>Sz.</u> Name des Seth 7.
tbtb.w		belegt <u>lit. M.R.</u> ein Ereignis des Uádi Nadrán 8.
tbtb		belegt <u>N.R.</u> (Zaub.) Kopt. * fbc: * 018C die Farse 9.
tbtb		belegt <u>Sz.</u> Kopt. TWBC. stechen (vom Dorn) 10.
tbtb		belegt <u>Sz.</u> (Blumen) pflücken o. ä. 11
tbtb		belegt <u>Sz.</u> in unklarem Zus.hang 12
tbtb		belegt <u>D.18</u> jemdn. hochziehen 13
tbtb		belegt <u>Sz.</u> sich bewegen o. ä. (von der Zunge im Munde) 14.

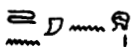
		263	tbtb - tp
tbtb		belegt <u>Sz.</u> stiv. tragen 1.	
tbtb		belegt <u>Toll.</u> , <u>Sz.</u> Verbum der Bewegung 2. vgl. <u>tbtb</u> . eine Anzahl häufiger fester Verbindungen mit <u>tp</u> oder <u>tpj</u> als erstem Bestandteil ist unten (hinter dem Ad- jektiv <u>tpj</u> ) in alphabetischer Reihe nach dem zweiten Bestandteil besonders auf- genommen.	
tp		belegt seit <u>Sz.</u> Sowohl ideographisch ge- schrieben ohne <u>□</u> , das aber seit <u>Sz.</u> gut belegt ist 3. <u>Sz.</u> vor Suffix auch <u>tpj</u> 4. Vgl. auch das jüngere <u>d3d3</u> , das in älteren Texten (Ebers, Westcar u. ä.) neben <u>□</u> vorkommt 5, welches von den Ägyptern später auch sicher <u>d3d3</u> gelesen ist. Vgl. die Wiedergabe des A.R. Mamms <u>□</u> durch <u>□</u> im Westcar. Kopf; Spitze u. ä. Vgl. auch <u>□</u> in Verbindung mit Präpositionen (Seite 271)	
A. Kopf des Menschen.			
I. allgemein als Körperteil:			
a) neben anderen Teilen des Körpers 6: Gesicht, Hinterkopf, Hals, Nackeln u. ä. auch im Sg. zu den Füßen 7: der Kopf oben, die Füße unten u. dgl.			
b) Teile des Kopfes 8. Bes. auch die sieben Öffnungen des Kopfes 9. Vgl. die späte Schr. III.			
c) Krankheiten des Kopfes u. ä. 10. <u>Med.</u>			
II Kopf einer Statue 11, eines gemalten Bildes 12, der Mumien- hülle 13.			

Totk. auch in der Verbindung:  
ein dem Toten beigegebener  
Kopf (als Ersatz für sein  
Gesicht) 1.

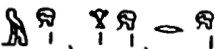


III. in genetivischen Verbindungen:  
Kranz u.ä. des Kopfes = für ihn  
bestimmt 2.

Res. in dem Ausdruck:  
Helm (aus Metall) 3. D.18.



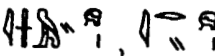
IV. in präpositionellen Verbindungen 4, wie:  
am Kopf, auf  
dem Kopf 5.



mitten auf  
dem Kopf 6.



am Kopf befindlich 7.



unter dem Kopf 8.



V. den Kopf bekränzen, mit der Krone  
versehen 9  
den Kopf waschen, salben u.ä. 10.  
den Kopf verhüllen, entblößen u.ä. 11.

VI. den Kopf (Köpfe) abschlagen (Zer-  
schmetterten u. s. w.) mit Bezug auf  
Feinde 12.  
auch vom Toten 13, dem der Kopf  
nicht abgetrennt, nicht genommen  
werden soll u.ä.

VII. den Kopf wieder an die Knochen fügen,  
ansetzen 14.  
den Kopf wieder erhalten u.ä.  
(vom Toten) 15.

VIII. den Kopf erheben, aufrichten 16; auch  
mit z: gegen jsm. = ihm  
trotzen 17.

IX. den Kopf neigen  
als Zeichen der Zustimmung:  
nicken 18;



als Zeichen der Demut: (mit) geneigtem  
Haupt 19; und ähnlich 20.



X. Ausdrücke 21 wie:

a) Stk = sterben 22.



b) Med im Sinne von: "verkehrt"  
(richtl. Kopf zu Boden) 23.



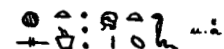
c) Wentee als Zeichen der Trauer:  
Kopf auf dem Knie 1.



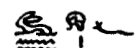
XI. Verschiedenes 2.  
auch in der Verbindung:  
a) mit blauem Kopf,  
von Anis 3.



St auch als ein Name  
für Hather 4.

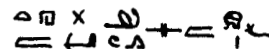


b) „es ist sein Kopf“ als Bez.  
jemand., der nicht bitten  
mag 5. Totk.



B. Kopf eines Tieres.

I. Kopf vom Rind (Sagelle, Sans, Käfer,  
Schlange u.ä.) 6.  
auch vom Stier, der seinen Angreifer  
„mit seinem Kopf stößt“ 7. D.20.



II. den Kopf des Opfertieres abschlagen 8.

III. St „Kopf“ als stiv. in versch. Sauer  
Verboten 9.

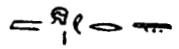
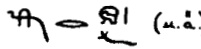


IV. Verschiedenes 10.

C. „Kopf“ eines Gegenstandes.

I. a) Spitze des Flaggenmastes 11.  
b) Siphel eines Ringes 12,  
c) Dach eines Gebäudes 13.

auch in den Ausdrücken:  
die Höhe bis zu seinem [des  
Gebäudes] Dach = seine ganze  
Höhe (beträgt....) 14. St  
vom Dach bis zum  
Proden 15. St.



der Ausdruck St St St ist besonders  
aufgenommen.

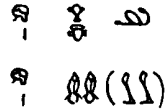
II. Wipfel eines Baumes 16. Seit St  
Med in der Verbindung:  
als etwas offiziell Verwendetes 17.



III. das untere Ende des Schlägels,  
das man anfasst 18.

IV. Spitze der weiblichen Brust 19.  
auch von der Spitze eines Geschwiers  
„die noch ist wie eine Brust“ 20.

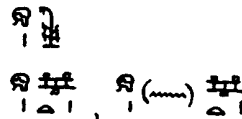
- v. Ende eines Knochens, dessen Kopf („Selenkopf“) 1.
- vi. Verschiedenes 2.  
auch: Kopf-Mitte-Ende (eines Holzes, von verschiedener Farbe) 3. St.  
auch: „Kopf“ und „Füsse“ (Sohlen) von Gegenständen d.h. ihr oberes und unteres Ende 4. St.



D. als Ortsbezeichnung.

Besonders 5:

- I. Kopf eines Gebiets 6, bes. in der Verbindung: siehe bei son<sup>c</sup>.
- II. in der Verbindung: Anfang des Weges. vgl. bei wt und bei wp tp wt „einen Weg beginnen“.

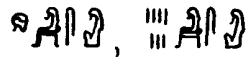


E. Anfang eines Zeitabschnittes.

siehe unten besonders (Seite 269)

F. Oberhaupt (von Personen).

- I. Oberhaupt der Menschen 7.
- II. Oberhaupt der Gruppen 8, der Fremdländer 9.
- III. Verschiedenes 10. auch von Oasien (Sp) 11.



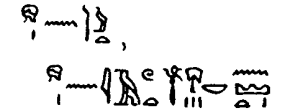
G. das Beste von.....

- I. von Dingen  
a) das Beste eines Landes 12. Metall, Holz u.ä. vom Besten der Länder 13, des Libanon 14, u. dgl.  
b) das Beste der Ernte, der Felder u.ä. 15. (bes. auch als Abgabe an den Tempel 16, wie „Bestlinge“); 2. B.:



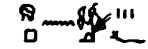
Auch Korn vom (22) Besten der Ernte 1.

- c) das Beste des Speichers 2, des Stalles 3
- d) das Beste an Tieren 4, 2. B.:



a) Verschiedenes 5.

- II. auch: das Beste von einer Anzahl von Personen 6, 2. B.:



H. Art wie etwas zu tun ist.

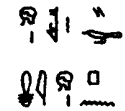
Vgl. auch die unten besonders aufgenommenen Verbindungen: tp-ntw, tp-ntw, tp-ad, tp-hbt.

- I. von der Überschrift einer Liste, Berechnung u.ä.  
a) in geschäftlichen Texten 7, 2. B.: Ort der Verteilung, Verteilungsschlüssel 8.
- b) in mathematischen Aufgaben 9, 2. B.:



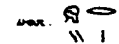
c) Med. in der Überschrift (zu folgenden Rezepten) 10.

- II. Verschiedenes, in den Verbindungen: ein schwieriger Fall (der jemandem vorgelegt, wt, wird) 11. Ma. (in ähnlichen Aufgaben ist zu verfahren) wie in diesem Beispiel o.ä. 12. Math.



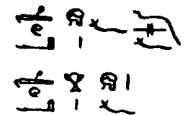
J. Kapital o.ä.

belegt vereinzelt 13



K. in Ausdrücken für „selbst“

- I. ganz allein 14. (NR)



15

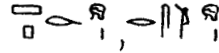
- II. er selbst (im Satz zu hjt „ein Anderer“) 16. 2. B.



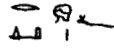
d. Verschiedenes.

Besonders!

I. in den bei tp und xb behandelten Ausdrücken:



II. in dem Ausdruck: sich zeigen, sichtbar werden.



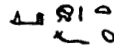
a) Med. von einer Blutung, die sich zeigt 2.

b) Sz. von Gestirnen: aufgehen 3.

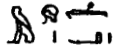
c) Sz. von Sötkern, die aus dem Tempel herkommen 4; auch vom Urogott 5.

d) Sz. vom Matron, der aus Elkal kommt 6.

e) Sz. im Namen der Hathor als weiblicher Sonnengott (par. weiblicher Atum) 7.



III. in dem Ausdruck: von einer Art 8; einer Meinung 9; lit. M.R.; N.R.



tp

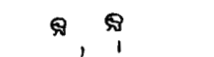


belegt seit M.R. Kopf = Sensor. Besonders mit Zahlangaben.

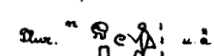
I. von Kriegsgefangenen, Sklaven 10. Auch deutlich von „Menschen“ II im Satz zu Tieren, Aekern und anderen Bestenstücken. Auch in der Verbindung: als Bez. für Gefangene 12.



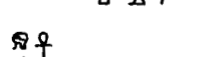
II. in Bestandsaufnahmen, Verrechnungen u. dgl. 13. Auch in Zusammenzählungen 14: ein Mann, drei Frauen = vier Köpfe zusammen.



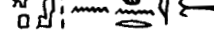
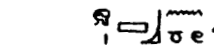
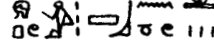
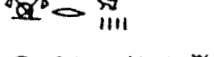
D.20 auch in dem Ausdruck: alle möglichen Leute 15.



III. Verschiedenes 16. auch ohne Zahlangaben: Menschen, Leute 17.



belegt D.18 in der Verbindung: die vornehmsten Frauen der Totenkult 18.



tp



belegt seit Sz. Anfang eines Zeitabschnittes. vgl. auch bei tp Präposition (unter F).

Besonders! in den Verbindungen:



1. Anfang des Tages belegt Sz. in dem Ausdrücken für: am Anfang des Tages

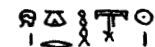
2.



3.



Anfang der Nacht (in dem theban. Stundentafeln) 4.

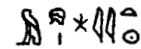


Morgengrauen belegt seit M.R. in dem Ausdrücken:

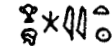
5.



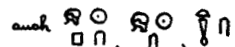
6.



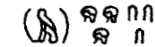
7.



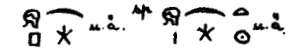
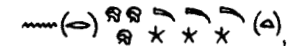
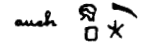
belegt seit Sz. Anfang der Dekade 8. Auch mit Präpositionen davor: am Anfang der Dekade u. ä. (mit m 9, u 10, h 11). Auch als Fest, an dem man dem Toten opfert 12. So auch im Plural 13:



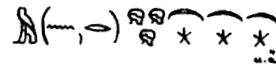
belegt Sz. (nur im Plural); als Fest, an dem man dem Toten opfert 14. Sz. auch mit Präposition (u 15, u 16): am dem Festen der Monatsmitte



belegt seit Sz. als Fest 17, besonders im Totenkult 18. Besonders:



auch im Plural 1 und mit Präpositionen 2 davor: an den Monatsanfangsfesten auch in der Verbindung: das M fest feiern 3

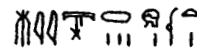


1 | 1

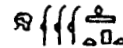
I Anfang des Jahres 4. Res auch mit Bezug auf den aufgang der Söthir 5 als Havin der tp-rapt u. ä. Auch Anfang 6 des J. im Sags zu dessen Ende. auch Verbindungen 7 wie: Fest des Jahresanfangs 8



der Abend vor dem Jahresanfang 9



Anfang friedlicher Jahre 10.



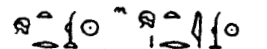
II in der Verbindung: jährliche Fahrt 11.



vgl auch tp-rapt

1 | 1

belegt seit A.R. Oft im Plural Anfang der Zeit



I allein, neben anderen Festen 12. Auch in den Verbindungen:



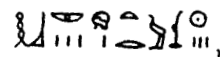
13.



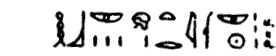
14.



II in den Verbindungen:



15.



16.



III mit folg genitivischem Zusatz 17: tp-tz(w) einer Tempels, der Havn der Söller, u dgl.

IV Verschiedenes 18.

tp



belegt N.R. allein als Festbezeichnung (ob Abkürzung ?) 1. vgl. auch Lys: ob: die drei Anfänge (der Dekaden ? der Jahreszeiten ?) 2.



tp



belegt Sx. Name des achten Tages des Mondmonats 3.



tp



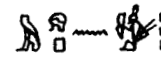
Kopf. in Verbindung mit Präpositionen. auf tp folgt der direkte Genetiv oder das Suffix; Seltener auch der indirekte 4 Genetiv.

Personen 5:



I oben auf etwas: auf dem Flügel 6; (Myrthe) oben auf dem Haar 7; (Wunde) oben an der Augenbraue 8, u. dgl. 9.

II an der Spitze einer Anzahl von Personen 10, 7. B.:



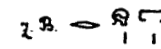
III vor stw., vor jem.

- a) die Flamme brennt „vor“ dem Winde 11. Lys.
b) „vor“ der Terrasse der Min stehen 12.
c) stw. „vor“ jem. bringen 13. 2.18.

IV Verschiedenes 14.



- I. auf etwas.
a) auf dem Berge 15. Sx.
b) auf der Erde 16, auf dem Wasser 17. N.R.; Sx.
c) auf das Dach eines Gebäudes steigen 18. Sx.



II an der Spitze von Personen 19. Vereinzelte Sp.



III vor jem. hintreten 20; stw. bringen vor jem. 21. 2.18; Sx

IV Verschiedenes 22.



- I. oben auf etwas
a) auf dem Berge 23; auf einem Sattel 24; auf dem Bett 25; u. a. m. 26.



b) in der Verbindung:  
auf der Erde 1.  
jünger für das gewöhnliche  
tp t3.



c) Verschiedenes 2

II an der Spitze von Personen 3;  
auch eines Landes 4.

III in dem Ausdruck:  
"für das Wohlergehen"  
(des Königs u. ä.) etw. tun 5



IV. Verschiedenes 6

II R zu Häupten einer Person 7;  
auch: jemandem nahe sein 8

II R im alten Titel  
siehe bei hxy und unten bei  
R

tp-m R belegt seit M.R.  
sieht den Kopf gerichtet  
nach..... hin.

A. örtlich.

I. auf einem Ort zu gehen 9.  
Rt auch mit Suffix 10 bei tp

II auf eine Person zu  
a) auf jem. zutreten 11.  
b) vor dem König treten 12.  
c) von einem Befehl der zu  
jemandem gelangt 13.

III vor jem sein (mit a u, Sa u. ä.); 2 F.  
bei jem sein:  
von Personen die bei jem. sind 14;  
von Sachen die jemandem  
gehören 15.

B. zeitlich.

Wörter in der Verbindung:  
von einem der das Alter  
noch vor sich hat 16.



C. in der Verbindung:  
Byzll im Sinne 17 von A II b

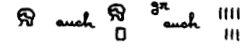


tp-2m R belegt seit M.R. als Advrb:  
vorher, vordem 18.

tp



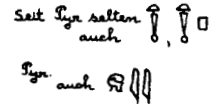
belegt seit Lye.  
als Präposition  
Setzen seit Lye. auch tpj.



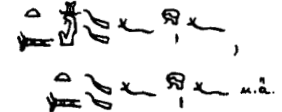
A. örtlich: auf jmands Kopf.

belegt seit Lye.

I. Krone, Diadem, Schlange u. ä. sind  
auf jmands Kopf 1.  
Lye auch neben entsprechenden 2 Aus-  
drücken wie kn<sup>c</sup>, n.g<sup>h</sup> u. ä.



Auch in dem Beiwort des Apis:  
atum der seine Hörner auf seinem  
Kopf hat 3.



II die Arme jmands sind auf seinem  
Kopf (als Zeichen der Trauer) 4. Lye

B. örtlich: auf jemandem.

I. von Eigenschaften 5 wie L3, L3.w, bpd u. ä.,  
die auf (oder über) jem. sind.  
(Neben ähnlichem bei, neben u. ä.  
ihm)

II die Hand des Königs ist auf seinem  
Feinden 6. D.19.20.

C. örtlich: an der Spitze von.....

belegt Lye mit folg. Plural.

I an der Spitze von Personen sein 7.

II jemanden an die Spitze von  
Personen stellen u. ä. 8.  
Auch mit = : jem. entfernen von  
der Spitze von Personen 9.

D. örtlich: auf etwas.

Seit Lye. der gewöhnliche  
Gebrauch der Präposition.

Eine Anzahl von festen  
Ausdrücken sind unten  
besonders aufgenommen.

I. Verschiedenes.  
a) auf etwas sein, sich befinden  
auf dem Thron 10, u. ä.

auf der Wiege, den Windeln 1;  
 auf dem Opfertisch liegen u.ä. 2;  
 auf einem Ort, Land 3;  
 auf einer Mauer 4; auf einem Baum  
 u. dgl. 5;  
 auf den Klügeln des Thoth getragen  
 werden 6;  
 auf dem Scheitel u.ä. 7; und  
 Anderes mehr 8

Besonders auch „auf dem Fluss“ 9  
 und in den Verbindungen:  
 das zur Festfahrt „auf dem Strom“  
 gebrauchte Schiff des Amun 10  
 die vorstehende Festfahrt „auf  
 dem Strom“ 11.

Ähnlich auch in der Verbindung:  
 Pflanzen auf (? in ?) diesem  
 Tisch 12. N.R.

- b) mit dem Nebensinn der Richtung:  
 auf stw. hin sich begeben 13;  
 auf stw. legen, setzen 14; u.ä.
- c) von stw. fort nehmen 15.  
Vereinigt Königsgg; S.R.

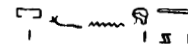
II auf den Händen, Schultern, Armen  
 jmds.  
 Bes. von den Opfergaben u. dgl. 16.  
 Lsg. auch von der Krone, die auf der  
 Königs Schulter (smn) ist 17.  
 Vgl. auch bei smn.

III in der Verbindung:

- a) Verschiedenes:  
 auf der Erde (im Sgs. zu: im  
 Himmel, in der Unterwelt) 18.  
 vom König, der die Grenzen  
 festsetzt „auf Erden“ 19;  
 und Ähnliches 20.
- b) auf der Erde sein, leben, bleiben,  
 glücklich u.ä. sein 21;  
 auf Erden etwas tun, opfern u.s.w.  
 auf der Erde gehen, erscheinen 22;  
 u.ä. w.
- c) an ein Substantiv angeschlossen:  
 König, Herrscher auf Erden 23.  
 Lebenszeit, Name, Taten, Königtum  
 u.ä. auf Erden 24;  
 Haus, Tempel, Statue auf der Erde 25;  
 und Ähnliches 26.
- d) mit Nebensinn der Richtung:  
 auf die Erde legen 27;  
 auf die Erde herauskommen 28;  
 vgl. auch ptz.
- e) auch substantivisch gebraucht:  
 die Existenz auf Erden, das Erdenleben 29.



Auch als Objekt eines Verbums:  
 es preisen u.ä. 1.  
 Auch in genestrichen Verbindungen 2,  
 wie 7 B:  
 sam indisches Haus 3

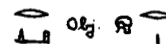
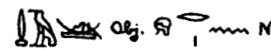
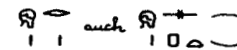


Zum Teil Fälle, wo sonst tpj-t3  
 üblich ist  
 siehe dieses auf S. 292.

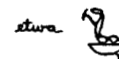
E. örtlich: Verschiedenes.

Besonders 4:

- I in stw., aus stw.  
 Besonders 5  
 in der Verbindung:  
 a) stw. in den Mund nehmen,  
 geben.  
Lsg. in dem Ausdruck:  
 von einer Speise 6, von  
 der Brust der Amme 7: sie  
 über den Mund führen.  
A.R.; Med. in dem Ausdruck:  
 stw. in den Mund tun 8.
- b) im Munde sein u.ä.  
 von Aussprüchen u.ä. 9.  
 vom Lebenshauch u. dgl. 10;  
 vom Namen 11; von Speisen 12;  
 vom Schwanz der Schlange 13;  
 und Ähnliches 14.
- A.R. auch: auf den Mund jmds.  
 hin = auf jmds. Wort hin 15
- c) Spr.; Sg. auch: aus dem Munde  
 kommen (vom Feuer 16, von  
 der Wahrheit 17).



- II „bei“ stw.  
Lsg. von der Schlange  
 „bei“ ihrem Szepter 18.



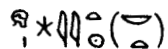
F. zeitlich.

belegt seit D.18 bei periodisch  
 wiederkehrenden Zeitangaben  
 und daher (auch wenn tp fehlt)  
 meist: zu jeder (Zeit), jedes-  
 mal zu einer Zeit u.ä. zu  
 übersetzen.

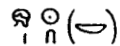
Im Einzelnen besonders 19:

- I am Morgen 20, am Abend 21,  
 in der Nacht 22, u.ä.

Bes in der Verbindung:  
an jedem Morgen,  
allmorgentlich 1.



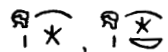
II. alle zehn Tage,  
jede Dekade 2



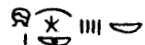
Auch: alle dreissig Tage  
(von der Erneuerung  
des Mondes) 3.



III. an jedem Monat 4.



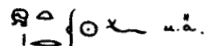
Auch: alle vier Monate  
(d.h. in jeder der drei  
Jahreszeiten) 5. D.18.



IV. alljährlich, in jedem Jahre 6.  
griech. wiedergegeben 7 mit  
κατ' ἐνιαυτῶν.



V. in der Verbindung:  
jedesmal zu seiner u. ä. Zeit 8.  
Auch: zur Zeit eines  
Festes u. ä. 9.



tpj



belegt seit Lyx  
Adjektiv auf -j zu der Präpo-  
sition tpj „auf“ u. s. w., von  
der er in der Schreibung  
tpj, tpj nicht immer klar  
zu scheiden ist.

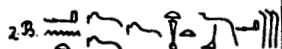
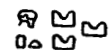
seit Pyg tpj und tpj, tpj  
Pyg auch tpj seit auch tpj

Vgl. auch bei dem unten beson-  
ders aufgenommenen Zus.  
setzungen mit tpj, tpj.

A. befindlich auf.

I. attributiv:

- a) auf jemd. befindlich (von Krone,  
Krausflechte u. ä.) 10.
- b) auf jmds. Stirn (vom Auge) 11;  
auf jmds. Schoss u. ä. 12.
- c) auf dem Traggestell befindlich  
(von Söldnern, „Standarten“) 13.
- d) auf einem Range 14;  
auch von Edelsteinen  
„oben auf den Bergen“ 15.
- e) auf einem Säuwasser  
befindlich 16.
- f) von dem Federn, die auf dem  
Flügel sind 17; von den  
Nägeln, die auf den Fingern  
sind 18, u. ä.
- g) Verschiedenes 19.



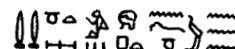
- II. substantivisch, besonders:
- a) in Söldnerbezeichnungen 1 wie:  
der auf seinem Raume  
(seinem Felde).
- b) auch in dem Ausdruck:  
im Sinne von: „der  
die rote Krone trägt“ 2.
- c) Verschiedenes 3.



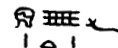
B. über etw. gebietend.

Unter Anderem 4.

Söldnerschaft die über die Flut  
gebietet 5.



über seinen Gau gebietend  
(vom Saufürsten) 6.



C. von etw. her, aus etw. heraus.

in der Verbindung:  
aus dem Munde kommand  
(von Worten 7, von der  
Flamme 8 und Ähnlichem 9)



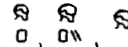
tpj



belegt seit Lyx  
erster  
in attributivem Gebrauch  
vgl. auch dem hier hinter  
besonders aufgenommenen  
substantivischen Gebrauch.

Pyg tpj, tpj auch tpj  
auch tpj, tpj

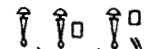
seit m überwiegt



A. „erster“ dem Orte nach.

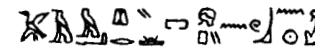
I. erstes Tor des Tempels, in  
der Unterwelt u. ä.  
(folgt: zweites u. s. w. Tor) 10

daneben weiter:



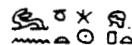
II. ähnlich von anderen  
Gebäuden 11

Auch Nä. in der Verbindung:  
von einem bestimmten  
Kornspeicher 12.  
äl. hierher 9

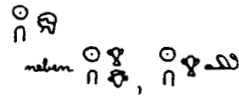


B. „erster“ der Zeit nach.

I. in Zeitangaben wie:  
a) erste Stunde (der Tages, der Nacht) 13.



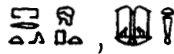
erster Tag, erstes Jahr u. ä.  
Auch: die ersten zehn Tage  
(neben: die mittleren und  
letzten) = die erste Dekade 2.



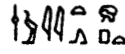
b) erstes Mal 3.  
Auch im Sinne von:  
Urbeginn u. ä. 4



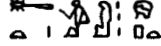
I. in Festbezeichnungen 5  
wie:



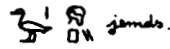
III. in der Verbindung:  
der erste Feldzug 6



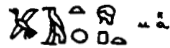
IV. erste Generation 7



erster Sohn  
erste Tochter u. ä. 8, z. B.:



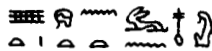
V. Urfänglich, ursprünglich  
in Verbindungen wie:  
die allererste Urzeit 9;



auch von dem Urauen 10:



Sr von Dendera als dem „ersten“  
Sau des Osiris 11



VI. Verschiedenes 12.

C. „erster“ der Reihenfolge nach.

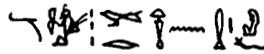
I. allgemein: erstes Kapitel eines  
Buches 13, erster Spruch 14,  
u. dgl. 15.

II. Besonders von Personen und dabei  
auch vielfach mit dem Neben-  
sinn: ersten Ranges u. ä.  
Besonders:

- a) erster Soldatdiener 16;
- erster Charhel 17;
- erste Phyle 18, u. ä.
- b) bei Beamten Titeln 19

wie z. B.:

20.



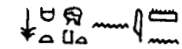
21.



22.



c) in Verbindungen 1 wie:  
erste Karamessene des  
Amun u. ä.  
d) Verschiedenes 2.

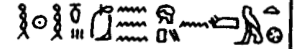


III. auch in der Verbindung:  
das erste grosse Sargpaar  
seiner Majestät 3.



D. „erster“ mit Bezug auf die Qualität.

von Stoffen 4, wie z. B.:  
fester reines Öl von  
Ägypten. 5.



E. Verschiedenes 6.

tpj



belegt seit Pyg.  
Erster.

Substantivisch gebraucht.  
Vgl. auch den vorstehend  
besonders aufgenomme-  
nen attributiven Gebrauch.

Schreibung wie beim  
vorstehenden attribu-  
tiven tpj.

A. Allgemeines.

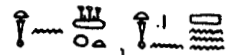
I. als Zahlwort: Erster,  
(Zweiter u. s. w.) 7.

II. im Sags. zum „letzten“ 8  
vereinigt 9a.



B. in den Verbindungen:

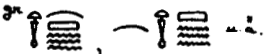
u. ä. Erster der Ymer. Zeit  
(pr.t. Zeit, 3.k.t. Zeit) = Erster  
Monat seiner Jahreszeit 9.  
Ungewöhnlich auch mit aus-  
geschriebenem 10. (M.R.)



A.R. und öfter Sr.  
auch wie nebenstehend 11.



Auch in der nebenstehen-  
den häufigen 12  
Schreibung:



vgl. auch bei 3.k.t. „Monat“.



Erster des Jahres = erster Tag  
 des Jahres, als Name eines  
 bestimmten Tages 1.  
 In älterer Zeit von wp-emp.t  
 "Neujahrstag" unterschieden 2.  
 Besonders in Fest-  
 listen 8,  
 z. B.:

auch in der Ver-  
 bindung 4:  
 Tag des Neujahrs.  
 vgl. auch tp-emp.t.

C Erster jemand, in dem prä-  
 gnanter Bedeutungen:

I. erster Sohn, erste Tochter

a) Masculinum:

Erster des Gottes N. = dessen Erst-  
 geborener (von Osiris 5 als äl-  
 stem Sohn des Seb, von Harpo-  
 crates 6 und anderen kind-  
 lichen Göttern 7).

auch in Ausdrücken wie:  
 Erster der Leiber seiner  
 Mutter 8.

Erstgeborener 9.

b) Femininum:

Erste des Gottes N. = dessen  
 Erstgeborene 10.  
 Im Gebrauch 11 wie unter a.

II. Erster des Königs = dessen nächst-  
 vertrauter o. ä. 12.  
 vereinzelt N.R.

D Erster von einer Anzahl,  
 unter Mehreren u. ä.  
 Besonders:

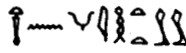
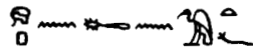
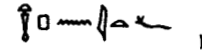
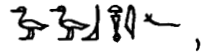
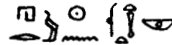


"Erster von....."

- a) Erster von den Kindern  
 eines Gottes = das Älteste 13.  
 Erster seiner Brüder 14,  
 und Ähnliches 15.
- b) Erster der Freunde, der Hof-  
 leute u. ä. 16,  
 seiner Genossen 17.
- c) Erster der Götter 18  
 und Anderes mehr 19.



auch u. ä.



- d) auch: Erster seiner Stadt 1,  
 die Erste von Dendera  
 (mit Bezug auf Hathor) 2,  
 und ähnl. 3.
- e) Verschiedenes 4.  
 Auch deutlich örtlich:  
 vorn vor Anderen (Sr.) 5.



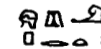
I. Erster unter anderen  
 Beamten 6.

II. Erster in der Neuheit,  
 unter den Dreissig u. ä.  
 (von Göttern) 7.

III. der Erste = Vordenste  
 im Kampf 8.

IV. Erster in seinem  
 Amt u. ä. 9.

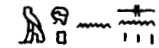
V. Verschiedenes 10.



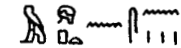
Erster an der Spitze  
 (der Vorsteher des....) 11.  
 Vereinzelt N.R.

E Verschiedenes 12.

auch in Verbindungen:  
 beim Masculinum 13.



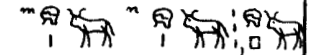
beim Femininum 14.



allgemein: an der Spitze,  
 ausgezeichnet sein  
 (auch mit folg. h....  
 "wie...."). 219 und später.

tp-ih w

belegt seit M.R.  
 "Haupt der Rinder".  
 eigl. Name der Kuh-  
 göttin 15 von Aphrodi-  
 teopolis in O. Ä.



Nur als Name dieser  
 Stadt selbst belegt 16.  
 Kopt. TTIHQ; TTETHEQ.  
 arab. ṣābīl  
 vgl. auch bei tp-tj.



auch

Det. auch ohne  
 Det.

tp-ih j

belegt Sr.  
 eine Ceremonie die bei  
 der Progression voll-  
 zogen (an) wird 17.

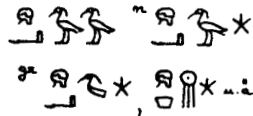




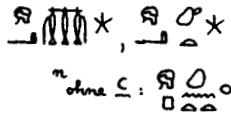
III. Verschiedenes 1.  
Auch im Sinne von: „Vorgänger“  
eines Fürsten 2.

C in Namen von Dekanstern-  
Bildern als Teilen derselben  
vor dem Hauptsternbild.  
Besonders 3:

4. griech. τπηχϋ.



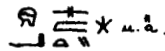
5. griech. τπηχovττ.



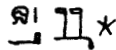
6. griech. τπηβlov.



7.



8.



9.

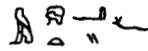


tp-t-c

belegt seit Dyz.  
Femininum zu tpj-c.

a. von Personen.

I. Dyz. Telnat ist „vor ihm“  
(melen: Schu hinter ihm u.ä.) 10.

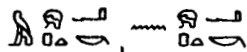


II. M.R. Truppe „die an der  
Spitze ist“ 11.

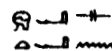


B. Neutrisch.

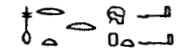
I. örtlich.  
A.R. im Schiffskommando,  
im Sinne von „geradeaus“ 12.



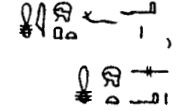
II. zeitlich  
a) das was vor ihnen  
[den Denkmälern] da war 13.  
D.18.



b) früherer Zustand u.ä.  
schöner als das früher  
Seewesen 1. M.R.

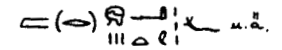


jem. bilden „wie sein  
früherer Zustand war“ 2. M.R.; D.18.



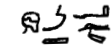
tp-w-ct

belegt Sp.  
in den Verbindungen:  
statt m (w) tp c.t.  
„an seinen Gliedern“ 3.



tp-m3c

belegt M.R., N.R.  
neben jem., zu jemds.  
Seite (mit Suffix oder  
Genetiv einer Person) 4.  
Auch in der Verbindung:  
in derselben Bedeu-  
tung 5. N.R.  
figtl. auf jemds. Schläfe  
vgl. m3c.

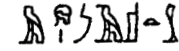


tp-m3t

belegt seit M.R.  
Fraiser 6.



Pres. in der Verbindung:  
traurig (dasitzen) 7.  
Entstanden aus dem älteren  
Ausdruck „Kopf auf dem  
Knie“ (tp hr m3t) 8.



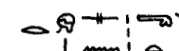
tp-mtr

belegt Sp.  
Richtigkeit, das Richtige.

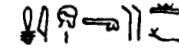


I. das Richtige tun  
(w) u.ä. 9.

II. in den Ausdrücken:  
a) (Tempel, Saue) nach  
ihrer Richtigkeit 10.



b) (das Gebäude) wie  
es sein muss 11.



III. Verschiedenes 14.

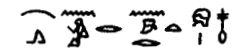
tp-mfr

belegt seit A.R.  
oft M.R. und Sp.



a. Gebrauch im älteren Zeit.

I. M.R. im dem Ausdruck:  
im Sinne von: einen guten Anfang  
mit der Arbeit machen 15.

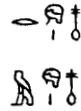


auch: ...ndat

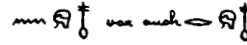
II A.R, M.R in Reden von Schiffslauten 1, vom Säemann 2



III in den Verbindungen:  
a) eine Steinbrucharbeit beginnen "in richtiger Weise" 3  
vgl. auch bei B.  
b) etwas tun "in richtiger Weise" 4



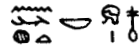
c) in den Ausdrücken  
5 (6, 7) 8 9  
richtig 3 (handeln).



IV in der Verbindung:  
M.R vom König mit Bezug auf seine Reise die er antritt 8  
vgl. auch bei B.



V im Klausuramen 9 eines Königs Anteil.  
vgl. auch bei B.



B. Später Gebrauch. Se

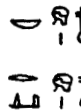
Parallel zu m3.t u. ä 10.  
und fast stets im Sinne von Recht, richtige Ordnung.  
griech. τὸ δίκαιον. 11.  
Im Einzelnen:

I. in dem Ausdruck:  
das Rechte tun, mit Bezug auf Richter 12 von Ithoth und vom König, auf das Darbringen der Wahrheit u. ä. 13.  
demot. mit 14 wieder-gegeben 14.

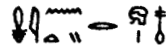


II ähnlich auch: das Rechte sehen 15, finden 16 (mit Bezug auf die Ordnung u. ä. der Tempel).  
die Götter (Ithoth und andere richtende Wesen) leben 17 vom tp nfr.

III in dem auch älter belegten Verbindungen:  
a) als Reiwort des Königs 18 oder eines Gottes 19 mit Bezug auf richterliches Tun  
b) vom König im Tempel (als Richter wie Ithoth u. ä.) 20.



c) in den Ausdrücken  
griech. wiedergegeben 21 mit  
und hier von hier ist.



demot. wiedergegeben 1 mit  
ntj. hpr (287) n 3a.f.

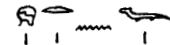


IV. Verschiedenes 2.

tp-n3



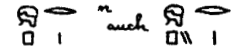
belegt Med.  
in der Verbindung:  
als eine Art Ver-  
wundung: Biss vom  
Krokodil 3



tp-n3



belegt seit A.R.  
Ausspruch u. ä.



A. Ausspruch, Wort u. ä.

I. Allgemeines:  
neben Herz: Gedanken und  
Aussprüche u. ä. 4.  
einen Ausspruch tun (A.R.) 5.  
Aussprüche hören (sdm) 6.

Det. seit 219 mit  
22 mit u. ä.

II. jmds. Aussprüche, Worte:  
mit ihnen zufrieden sein 7; gemäss  
jmds. Ausspruch etw. tun 8;  
der Schöpfer hat alles geschaffen  
durch (m) seinem Ausspruch 9;  
u. a. m. 10.

B. in ausweiteter Bedeutung

von dem Sprüchen, die  
man registriert u. ä. 11  
auch von dem einzelnen  
"Sprüchen" eines Ri-  
tuals u. dgl. 12.

tp-t-n3



belegt seit M.R.  
Seltener als das Vor-  
stehende, aber wohl  
das ältere.  
Ausspruch jmds., den  
man hört 13; gemäss  
dem etw. geschieht 14;  
mit dem man zufrieden  
ist 15; und anderes 16.

m auch 13 14 15 u. ä.

tp-n3



belegt Math.

I. Paris des Dreiecks 17.


II. Radius (eines Kreises oder  
einer Kugel) 18.

tpj-n3




belegt M.R. Kapital  
(im Wechsel mit 1) 19

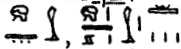




tpj-w-x3 

belegt Lpx; Toll  
Bez der Zähne einer  
Schlange 1.

Toll   
//////



tp-rd 

belegt seit M.R.  
Nä mit Artikel ph.  
Sz oft   
geschrieben, nach dem  
Muster von tz-rd „Stufe“.



seit  seit 

auch  

Vorschrift, Anweisung,  
Ordnung u. ä.

Ob aus altem tp-rd-wj  
„von“ abgeleitet?

  u. ä.

A. Vorschrift, Weisung, Ordnung.

Senn neben Lpx „Gesetz“ 2,  
neben st 3 und  
ähnlichem 4.  
Im Einzelnen:

I. mit folgendem Sentiu (mit st) zur  
Angabe des Inhalts einer Vor-  
schrift, ihrer Bestimmung u. ä.

Besonders:

a) in Verbindungen 5 wie:  
militärische  
Weisung 6.

Dienstanweisung für  
den Priester 7.

b) Vorschrift für bestimmte  
Zeremonien, für den Tempel 8; z. B.:

c) Anweisung für  
den Kampf 9. N.R.

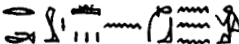
d) mit folg. Infinitiv:  
Vorschrift wie stw. zu  
tun sei u. ä. 10.  
z. B. Ordnung für die  
Sitzung 11.

Besonders auch in Über-  
schriften 12: Vorschrift  
für die Darstellung von  
stw. z. B.:


a) Verschiedenes 13.


II. in Ausdrücken für: Vorschrift, Weisungen  
erteilen 14; (alte) erneuern 15; sie  
befolgen (ndr) 16; sie kennen 17;  
sie übertreten 18; u. dgl.


















Besonders in den Verbindungen:

 Weisung u. ä. geben 1.  
auch vom Erlassen einer  
Dienstordnung 2 für den  
Vezier oder Richter,  
auch Zeremonialbestimmun-  
gen treffen 3 für (22)  
einen Gott oder Tempel;  
auch mit folg. Infinitiv 4  
(oder st und Inf. 5):  
anordnen stw. zu tun.  
auch einem Schüler Unter-  
weisung geben 6. D. 18.



a) eine Verordnung er-  
lassen 7.  
b) eine Weisung tun =  
sie befolgen 8.  
auch: für jamm. (22) Zere-  
monien vollziehen 9.

III. nach einer Weisung u. ä. handeln  
(mit st 10, st 11, st 12).

IV. Vorschriften sind gut, richtig,  
dauernd u. dgl. 13.

V. Verschiedenes 14.

B. in besonderen Bedeutungen.

I. in der Verbindung:


a) D. 18 der zum König Bestimmte  
„soll sein tp-rd sehen“  
im Lande 15, im Palast 16.  
vgl. tp-t rd.

b) Sz der Gott sieht des Königs Kult-  
handlung (neben: er nimmt  
seine zncw-Zeremonien entgegen) 17,  
im Wechsel 18 mit Lpx.



II. ähnlich auch sonst Sz wie zncw: das  
was zu stw. gehört, wie stw. richtig  
sein soll u. ä. 19.  
auch von den richtigen Verhältnissen  
eines Haus (neben dessen Höhe,  
Breite u. ä.) 20.

III. Nä mit Artikel; von dem Verhältnissen  
oder Zuständen fremder Städte 21.



IV. Sz auch für eine Urkunde im  
allgemeinen. 22.  
griech. χρηματισμός

tp-rd

belegt NR (selten)  
als Verbum:  
Anweisung geben 1.  
Auch mit m des Dativs:  
jemandem 2.

tp-rd-wj

belegt Syn und vereinzelt  
später  
vor jemandem 3.  
2.30 auch: Wasser  
gießen „vor jem.“ 4.

tp-rd-wj

belegt Syn  
im Plural:  
die vor jem. = seine  
Vorfahren 5.

tp-t-rd

belegt AR  
das was vor jem. ist =  
seine Aufgabe 6.

tp-t-hdm

belegt Med  
offiziell verwendet 7.

tp-h-t

belegt seit AR  
Nä. mit Artikel t3 8.

das Dach.  
Auch neben anderen Teilen  
des Hauses in einer  
Aufzählung davoral-  
ben 9. Nä.  
Im Einzelnen:

- I. Dach eines Privathauses 10, einer Festung 11, einer Kapelle 12, eines Tempels 13, u. a. w. 14. Besonders auch vom Kult des Re auf dem Dach eines Tempels (seit AR) 15. Syn, Syn auch Klaus (Altar) des Re des Daches des Amontempels (in Theben als bes. Heiligtümer) 16.

- II. zum Dach emporsteigen u. dgl. 17.

- III. Verschiedenes 18.

tpj-h3-t

belegt AR  
als Bez. für besonders  
feine Ole  
in Verbindungen 19  
wie:

vgl h3-t und tp.t

tp-h3-t

belegt seit MR

- I. das Rechnen, die Berechnung 1. Math
- II. die richtige Ordnung, die Richtigkeit,
  - a) mit Bezug auf das Recht, die Gerechtigkeit 2. Auch auf die Utage bezüglich 3. Auch: die Richtigkeit vernachlässigen, verletzen u. ä. 4.
  - b) richtige Ordnung in Bezug auf den Kultus 5, auf Pflichten 6 u. dgl.
  - c) Syn sehr oft in der Verbindung: nach der Richtigkeit, richtig. Besonders mit Bezug auf Bauwerke: richtig (gebaut u. s. w.) 7. Auch von Kunststücken: Bier 8, Salbe 9. Auch von Dargabrächern 10; u. ähnl. 11.

tp-h3-h

belegt Syn  
in der vereinzelt  
Verbindung 12:  
im Eile o. ä.

tp-h3-b

belegt Syn  
Gewalttätigkeit 13.  
Auch in der Verbindung 14:  
griech.: πολλὰ κρούα.

tp-ha-mw-t

belegt seit AR  
als Titel höchster  
Beamter  
zu lesen: h3j-tp-mw-t  
siehe bei h3j-d3-d3 (1)

tp-h3-d

belegt Syn  
Sangheigabenliste  
an Kopfbinde 15

tp-h3

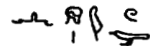
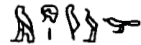
belegt Syn  
Ortlichkeit zu der die Pro-  
zession kommt 16.

belegt Syn  
Preiswort von Unrein-  
lichkeiten, die ab-  
gewaschen werden 17.

tp-sw

belegt seit D.18

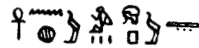
- I. in der Verbindung:
  - a) von unkundigen (o.ä.) Priestern 1. D.18
  - b) von Enkelern, die zu verfallen im Begriff sind 2. D.19
  - c) Spz. in Unordnung 3.
- II. Spz. in der Verbindung: vom mühselosen Besteigen einer Treppe (neben: ohne dass die Sohlen ermüden) 4.



tpj-t3

belegt seit Lya, den auf der Erde Befindliche.

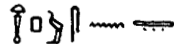
- I. attributiv gebraucht: menschen 5 (Egler 6, u.ä. 7), die auf der Erde sind, z. B.:
- II. substantivisch gebraucht:
  - a) die auf Erden Befindlichen, die Erdenbewohner, die Menschen 8.



Det. seit , oft ohne

b) auch: die Hinterbliebenen Überlebenden 9. Spz.; A.R. auch mit Suffix, z. B.: alle seine Hinterbliebenen 10.

ihre Hinterbliebenen 11.



tp-dw

belegt A.R.; M.R. Teil der Metropole 12.

tpj-dw

belegt M.R. ant. Metropolenbeamter 13



tpj-dw-f

siehe bei dw "Berg".

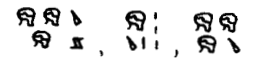
tpj

belegt seit A.R. bester Leinwandstoff 14 Lya auch wie nebenstehend 15: A.R. auch wie nebenstehend 16.



tp-w

belegt Spz. die Acker 1. sichtl. die Resten ?



tp

belegt M.R. der Dolch 2 den das Schriftzeichen darstellt.

tp-t

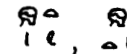
belegt Med.; D.18; Spz. Immer selten.

vgl. Kopt. (T-)ATTE: (T-)AΦE

I. Med. als Körperteil des Menschen, der krank ist: Kopf ? 3.

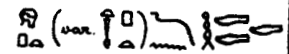
II. D.18 als Körperteil des Kindes als Fleischportion in einer Liste 4 (verschieden vom daneben vorkommenden 5).

III. Spz., Spz. sicher: Kopf des Menschen 6.



tp-t

belegt Lya; Spz. in der Verbindung: das war auf dem Flügel ist = das Gefieder ? 7.



tp-t

belegt seit D.18. die Urausschlange 8. Auch mit Suffix oder Semativ des Sonnengottes 9.



tp-t

belegt Königsgg.; Spz. die Krone von Oberägypten 10.



tp-t

belegt Königsgg. Bzg. des Auges 11.

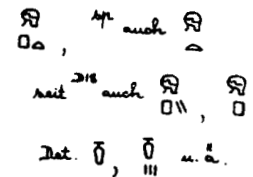
tp-t

belegt D.18 (Zaub.) in der Verbindung: feiner Loden 12.



tp-t

belegt seit M.R. wohlriechendes feines Öl zum Salben 13. Auch neben anderen Ölen und Wohlgerichen genannt 14. auch mit folgendem Semativ in Verbindungen 15 wie:



- I. 1.
- 2.
- II. 3.
- 4.
- 5.

tp.t

belegt Nä.  
Art grosser Balken aus  
Cedernholz 6.  
vgl. tpj und tp.tj  
(Seite 295)

tp.t

belegt M.B.  
in dem Titel 7

tp.tj

belegt Nä. (in Par. 2.19/20  
und Sa.)

Neuegyptische Nebenform  
zu tpj (nicht häufig).

I. „Erster“ der Reihenfolge nach.  
attributiv 8 und bes.  
substantivisch:  
der Erste seiner  
Genossen u. ä. 9.

z.B.:

Erster sein 10, als Erster  
kommen 11.

Auch in der Verbindung:  
„die Erste der Kühe  
Beiname der Isis 12.  
vgl. tp - tp.w Name der  
Stadt Afih.

II. „Erster“ der Zeit nach  
attributiv 13 und bes.  
in der Verbindung:  
erstes Mal 14.

III. „Erster“ nach der Qualität  
vorzüglich u. ä.  
attributiv 15, z.B.:  
vorzügliche Steine 16.

beste tpj-Salbe 17. Sa.

tp.tj

belegt Nä.  
in der Verbindung:  
vom Schiffer 1

tp.t.t

belegt M.B.  
in dem Frauentitel 2:

tpj

belegt Nä.  
grosse Kötter als  
Schiffslast 3.  
vgl. tp.t und tp.tj.

tpj

belegt Königsge.  
Name einer Schlange 4.

var.

tp3.w

belegt Med.  
in der Verbindung:  
die Kopfhaut, „Kopf-  
schwarte“ 5 (die der  
Ägypter zum „Leder“  
d.h. 6 rechnet).  
vgl. auch die folgenden  
Wörter.

tp3.w

belegt Med.  
eine Krankheit am Kopf,  
in der Verbin-  
dung 7:

var.

tp3.w

belegt Med.  
als etwas offiziell (für  
Salben) verwendetes, in  
den Verbindungen:  
ob: Rinde des wm-  
Baumes ? 8.  
vgl. tp3.w „Kopfhaut“.

tp3.w (?)

belegt D. 20.  
in einer Liste von Garten-  
erzeugnissen:  
eine Frucht 10.  
Ob das vorsteh. Wort ?

tp3.w.t

belegt Med.  
I. in der Verbindung:  
als Bestandteil (neben anderen  
pflanzlichen Stoffen) von zu  
trinkendem Mittel 11



- I. Bäume entwurzeln 1.
- II. eine Statue 2, einen Stein 3 von seiner Stelle entfernen.
- III. Leute von der Arbeit wegnehmen 4.
- IV. von wandernden Völkern, die aus ihren Wohnsitzen verdrängt sind 5.  
Auch: verdrängt sein und kommen (s. 6).
- V. übertragen vom Herzen: aus Unruhe, aus Angst u. ä. 7.  
auch daneben: es bleibt im Leibe 8.
- VI. Verschiedenes 9.

B. intransitiv.

vom Aufschmelzen der Fische im Strom vor der Sonne 10.  
Amarna.

tfj

(III. inf.)  
belegt lit. M.R.  
Verbum mit reflexivem Objekt 11.  
Ob das Vorstehende?

tfj.t

belegt lit. M.R.  
Substantiv 12.

tf

belegt N.R.  
siehe bei 2. 13.

tf3

jüngere Form für tf. "jeme",  
siehe dort.

tf3

belegt A.R. und N.R.  
vgl. tf3-wr.

I. die Säge  
als Werkzeug des Zimmermanns 14.

II. D.19 anscheinend auch als  
Waffe des Sonnengottes  
(neben Messer und Keule) 14.

tfj

die Säge, siehe beim  
vorsteh. Wort.

tfj

belegt Nä.  
wohl identisch 1 mit  
2. 13.

tfwr

belegt Sr. (alter Text)  
als (gute) Eigenschaft  
des Königs, die dem  
Menschen offenkundig wird 2.  
Ob richtig?

tfm

siehe bei tf. "speien"  
(als sdm-f Form derselben).

tfm

belegt Syn. D.18.  
vgl. arab. Jeb.  
das Waisenkind 3.

Syn.

tfm.t

belegt Syn.  
Femininum zum Vorstehenden 4.

tfm.t

belegt seit Syn.  
Götter der Feuchtigkeit  
"Tefnut" 5.  
griech. -Τεφνυς 6.

seit Syn.   
seit auch

tfm.t

belegt Syn.  
als Femininum.  
Name eines Skorpions 7.

tfm

(II. gem.)  
belegt Sr.  
sich freuen; erfreuen

auch

A. intransitiv.

I. sich freuen, freudig sein 8.  
auch mit hr 9, m 10, n 11  
über stw.  
auch vom Herzen u. ä. als Subjekt 12.

II. vereinzelt in der Verbindung:  
"herzensfroh" wenn er  
die Rebellen besiegt hat  
(von Sobek in Ombo) 13

Determ.

B. transitiv

erfreuen 14. Selten.

tfm

belegt Sr.  
die Freunde 15.  
Bes. in der Verbindung:  
in Freude 16.

tfrar - ton		300
tfrar		belegt seit M.R. das Land, aus dem der lapislazuli kommt!
tfrar		belegt Sz. der lapislazuli 2. auch von dem blauen Einlagen 3 der Bilder.
tfrar		belegt Sz. als Verbium: blau sein (vom Feld mit blauen Blumen u.ä.) 4.
tftf		belegt Lit. M.R. eine besonders nützliche oder gute Pflanze (in einem Vergleich) 5.
tftf		belegt Na. Unter anderem G vom Kranz als Zeichen der Verwirrung o.ä. 7. vgl. tffj.
tftf		belegt Sz. in der Verbindung: Ort Acker 8. vgl. tftft
tftf		belegt Sz. in der Verbindung: Name eines Schutzgottes der Osiris 9. vgl. Kopt. 2. 004TE4 vgl. dfdf.
ton		belegt Sz. ein heiliger Baum in Edfu 10. vgl. tm3 Q
ton		belegt Sz. in der Verbindung: Ort o.ä. des Weichrauchs 11.
ton.wt		belegt Med. siehe bei ton.wt
ton		belegt M.R. in dem Titel 12:

		301	tm
		belegt Math. in der Verbindung: die Quadratwurzel ziehen (davon) 1. Ob tm? (oder km.t? zu lesen?).	
tm		belegt Sp. als Name 2. des Schriftzeichens M. Vgl. die bei tm3 und dm3, dmj. aufgenommenen Wörter.	
tm.t		belegt Sph. N.R. der Schlitten dem das Schriftzeichen darstellt 3.	
tm		Sott Otum, siehe bei itm.	
tm		belegt seit Sph. aufhören, zu Ende sein, vergehen; vernichten.	
A. intransitiv. Seit Sph.			
I. aufhören, zu Ende sein. Seit Sph. von Trauer, Krankheit, Unglück u.ä. 4.			
II. regiert: vom Toten der nicht vergeht 5. Sph.			
III. zu Nichts werden, zu Grunde gehen: von Bösem.			
a) alt in der Formel: [das Üble G] das sich an ihm befindet 7 ist beseitigt.			
b) seit Königsge., oft Sp. böse Wesen werden zu Nichts, vergehen 8.			
IV. nicht vorhanden sein (par. nicht gefunden werden): Sph. von dem Grenzen 9.			
V. vom Flitzen, im Sinne von: vergeistlich sein 10. Lit. M.R.			

B. transitiv. Sp., Sn

vernichten.

I. den Bösen (Apothir u.ä.) 1.

II das Böse, Üble (Lut.) 2  
auch mit dem Zusatz:  
zu Boden 3.

tmj.w belegt seit Lys.; Königsgg.; Sn  
als schlechte  
Menschen o.ä. 4.

tm belegt seit Lys.  
das vorstehende Verbum  
zur Negierung bestimm-  
ter Verbalformen 5.  
Kopt. TM-

mit statt

Auch mit Negation davor  
als starke Präjagung:  
alt u.ä. 6, 7;  
jünger auch 8.

mit

auf tm folgt die prädikative  
Verbalform, für die Nā.  
der Infinitiv tritt

Det. auf  
 auch

Im Einzelnen:

I. tm als Verbun finitum  
im Umruck-, Bedin-  
gungssätzen u.ä. 9.  
auch nach: „hüte dich  
dass nicht ....." 10  
auch im Relativsatz 11

alt mit nominalem Subjekt 11  
in der Wortfolge:

Subjekt

II. tm mit Hilfsverben 13,  
Nā.; 2. B.:

III. tm participial.  
a) aktivisch:  
einer der nicht  
hört u.ä. 14.

Bar. auch in der  
Verbindung I:

Oft in dem Ausdruck:  
zum Nicht existierenden  
machen = jem. vernichten 2.

b) passivisch:  
einer mit Bezug auf den nicht....  
gehört ist u.ä. 3.

Umdringende die man noch  
nicht gesehen hat 4.

IV. ähnlich tm als  
Verbaladjektiv 5.

V. tm als Infinitiv:  
ohne dass..., ohne zu.... 6.  
auch nach 7, 8 und  
anderen 9 Konjunktionen.  
Nā. auch mit  
Artikel 10.

Besonders auch in der  
häufigen Verbindung:  
nicht zulassen dass...11.

tm belegt seit Lys.  
vollständig sein.  
hebr.   
anab.

u.ä. w.  
 auch

vgl. auch das transitive  
„vollständig machen“.

alt ohne Det.  
seit 218

A. vollständig sein,  
als Prädikat.

I. von dem Körpergliedern.

- a) allein 12, 2. B.:  
alle seine Glieder sind voll-  
ständig (nahem: sein ganzer  
Leib ist gesund, int.)
- b) mit verbunden 13, 2. B.:  
sein ganzer Leib ist  
vollständig und wohlbehalten.

c) mit dem Zusatz 14,  
2. B.:

d) in Verbindungen 15  
wie:

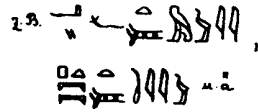
II. Verschiedenes 16.



B. vollständig = insgesamt,  
ganz und gar u.ä.  
als Zusatz im Pseudoparticip.

I. von einer einzelnen Person 1:  
dich ganz u.ä. Sellen.

II. bei einem dualischen 2 Begriff  
zur Verstärkung des Duals:  
beide Hände (Augen), beide  
Himmel, beide Ufer u.ä.

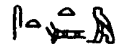


III. bei einem pluralischen oder kollekti-  
vischen Begriff: insgesamt,  
vollzählig.  
Auch nach einem Ausdruck  
mit nb 3, 2 B.:

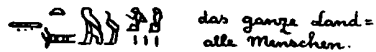


Im Einzelnen:

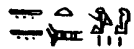
- a) vom Körper 4 und Körper-  
teilen 5.
- b) von Personen 6: alle Menschen,  
die gesamte Neuheit u.ä.  
die ganze Stadt 7.
- c) auch nach einem Pronomen 8:  
sie alle.
- d) in der Verbindung:  
alles Dieses 9.  
a) Verschiedenes 10.



IV. in den beiden Verbindungen:



belegt seit M.R.  
alle Menschen freuen  
sich 11; allen Menschen  
Sutes tun 12; Herr  
aller Menschen 13 und  
Ähnliches 14.



die beiden Länder insgesamt,  
oft abgeschwächt für:  
die Menschen.

belegt seit Ende M.R.  
und im Gebrauch dem vor-  
stehenden Ausdruck  
analog 15.  
vgl. auch 16.

C. Nā. von dem ganzen (d.h.  
nicht zerschnittlenen)  
Fischen 16.



tm



belegt N.R.; Nā.  
als transitives Verbum:  
vollständig machen  
(z. B. die Glieder des  
Toten) 1.  
Auch: ein Magazin voll-  
ständig versehen mit  
(m) Tabak 2.

tm

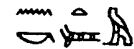


belegt seit Lxx.  
alles, das All.  
Besonders 3 in Ausdrücken  
wie:

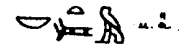
I. mir gehört  
das All 4.



dir gehört  
alles 5.



II. in dem Preiswort des  
Schöpfers:  
Herr des Alls 6.



Später in der Schrift mit der  
entsprechenden Verbindung  
der folg. Wortes zus. gefallen.

tm.w



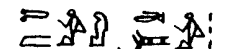
belegt seit Lxx.  
jünger tm.w geschrieben.  
alles = die Menschheit.  
Besonders:



I. neben 7 den Söllern  
oder im Satz 8 zu ihnen.



II. im Verhältnis zum König 9  
oder seinen Beamten 10  
als Untertanen u.ä.



III. in Verbindungen wie  
besonders 11:

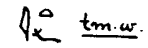
a) der die M. schuf  
(vom Schöpfer u.ä.) 12.



b) der die M. am Leben  
erhält (vom Nil) 13.



c) Vater der M.  
(vom Sonnengott) 14.



d) Herr der M., als Söllereiname  
(Atum, Amen-Ra, Min,  
Osiris u.ä.) 15.  
Auch vom König 16.



Später nicht immer  
klar von „Herr des Alls“  
zu scheiden; vgl. beim  
vorsteh. Wort.

tm-tm3	306	
tm-cf		belegt <u>Sa</u> als <u>Reg</u> für den Mond 1
tm-g3		belegt <u>Sa</u> als <u>Reg</u> für Gelligel aus den Stimpfen 2 Ab <u>dm3</u> ? (siehe die Uax.)
tm-h-cw		belegt <u>Sa</u> als Name für Osiris: mit vollständigen Seit 3
tm-sp		belegt <u>Foll.</u> Name eines der Totenrichter (aus <u>Rusiris</u> ) 4.
tm-t		belegt <u>Med.</u> ; <u>Ma</u> Art Fisch
		I offiziell verwendet (sieben Stück, also kleiner Fisch 2) 5.
		II als Nahrungsmittel (neben anderen Fischen) 6
tm		belegt <u>Sa</u> als heilige Schlange des Gaus von <u>Pithom</u> 7
tm.t		belegt <u>Sa</u> Kleiderstoff für das Ein- wickeln des Osiris 8
tm.t		siehe bei <u>tm3.t</u> .
tmj.t		belegt <u>Med.</u> (D.18 19) eine Krankheit (unter Anderem besonders auf der Haut) und der sie bewirkende Dämon 9.
tmj		belegt <u>Sa</u> ein Gewässer im Gau von <u>Oxyrynchos</u> (Gau XIX von Ab Äg.) 10
tmj		belegt <u>Sa</u> ein kostbares Mineral (bei <u>Elephantine</u> ) 11.
tm3		belegt <u>M.R.</u> im dem Ehrentitel 12 Ab <u>mb3</u> zu lesen? vgl auch <u>tm3</u> .

	307	tm3
tm3		belegt <u>Sa</u> heiliger Baum, im Gau III von Unt. Äg vgl <u>tm</u> 9
tm3		belegt seit <u>M.R.</u> Kopt. $\uparrow$ TOM: $\frac{1}{2}$ 00M
		Matte, aus <u>Binsen</u> u dgl 2 durch flechten 3 her- gestellt als <u>Kauengerät</u> und besonders 4.
		a) zum Sitzen 5; vor Allem vom Sitz der Richter 6 auch in der Verbindung: "die auf ihren Matten" von richtenden Göttern 7
		b) zum Liegen und Schlafen 8.
		c) in dem Ausdruck: "aufstehen von reiner Matte" als Zeichen der Ehrenbeziehung 9
tm3j.t		belegt <u>M.R.</u> ; <u>D.18</u> Kopt. $\uparrow$ TMH: $\frac{1}{2}$ 0MH Matte 10; aus <u>Emb</u> -her- gestellt 11.
tm3.t		belegt <u>Ritual</u> <u>N.R.</u> Matte als Sitz (neben <u>D3</u> ) 12 wohl identisch mit dem Vorstehenden
tm3		belegt <u>M.R.</u> ; <u>D.18</u> in den Verbindungen: 13
		14
tm3		belegt seit Ende <u>M.R.</u> Sack für Korn 15 und andere Früchte 16 Auch wie ein <u>Maas</u> 17 wohl identisch mit <u>tm3</u> "Matte".
tm3		belegt <u>A.R.</u> ; <u>Sa</u> <u>N.B.</u> das Zeichen stellt ein Futteral mit zwei Progen dar Rolle, Ableitung I von Soldaten 18; bei in dem Titel 19:

II. auch von Sängern 1.

Vgl. das ebenso gebrauchte jüngere dm̄.

tm̄-t

belegt D.18; oft Sx die Mutter. in menschlichen & Verhältnissen und bes. von Sängern (wie Kathor u. ä.) 3.

tm̄-wt

belegt Med. etwas Krankhafter 4.

tmm

(II. gem.) belegt seit Lxx. Kopt. <sup>A</sup> TWM: <sup>B</sup> GWM. verschlossen.

Det ohne "auch"

I dem Mund 5.  
Besonders:  
den Mund schliessen über (hr)  
etw. das man gesehen  
hat u. ä. = verschwiegen  
sein 6.  
auch: verschlossenen Mundes =  
verschwiegen 7.

II ähnlich D.18: das Gesicht  
verschliessen (im Palast) =  
nicht neugierig sein 8.

III. Verschiedenes 9.

tmm

(II. gem.)  
belegt Med.  
von einer Wunde die sich  
unerwünscht schliesst 10.

tmm

belegt Med. (D.19).  
in der Verbindung:  
als offizinell Ver-  
wendetes 11.

tmon

belegt Nä.; Sx  
Kasten aus Holz 12.  
Sx bes. als tragbarer  
Götterschrein 13.

tmm

siehe bei tm-w.

tms

belegt D.18; Sx  
(das Gesicht) zuwenden jeman-  
dem (mit z 14 oder z 15).

tmtw

belegt Med.  
Infinitiv tmt ohne w.  
einen Körperteil, bes. den  
Kopf, oder eine Wunde  
bestreuen mit einem  
Pulver x.  
auch: etw. streuen auf.....  
(hr) 3.

tmtw

belegt Med.  
Pulver, Puder (aus versch.  
Ingredienzien) 4, beson-  
ders zum Trocknen von  
Wunden 5.

tmtw

belegt Med.  
in der Verbindung:  
im Heilmittel 6.  
vgl. das Vorstehende.

tmtm

belegt Med.  
(Heilmittel) zer-  
quetschen o. ä. 7.  
auch mit m: in etw.  
(z. B. in Saly) zer-  
quetschen o. ä. 8.

tmtm

belegt Med.  
in der Verbindung:  
von den Augen eines  
kranken Ochsen 9.  
vgl. Kopt. <sup>B</sup> GOMTEM  
„sich verdunkeln“

tmtm

belegt Sfx.  
(Sitames) umgekehrt  
machen, annullieren 10.

tm

Demonstrativum  
vgl. frz und mn

seit <sup>m</sup> oft

als nachgestellter Zusatz  
zu einem Substantiv  
fem. Sing. "  
diese....." 11.  
Früh abgeschwächt zu  
„die.....“ 12.

seit <sup>n</sup> auch   
<sup>z</sup> auch u. ä.

auch oft seit Lxx nur mm  
geschrieben ohne o, das  
mit der Femininalendung  
zus. gefallen ist 13

z. B. u. ä.

Sfx u. Sx auch wie ne-  
benstehend 14 geschrie-  
ben

u. ä.

tn

I. jüngere Schr. für das Pronomen tn, siehe dort

II. Späte irrige Schr. für das Demonstrativum tn

tn.w

belegt Sr Kart (aus Punten) als Teil des Ä.Ä.Ä. Rehal- ters mit dem Kopf des Osiris. 2. wohl das alte dnj.t.

tn.w.t

belegt Sr in der Verbindung. als Art Wesen am Himmel 3

tnj

belegt seit M.R. Eigenschaftswort: Verbum und Adjektiv alt werden; alt sein; alt

relten auch

- I. alt werden
  - a) von Personen mit Bezug auf das Greisenalter 4.
  - Nä. auch vom älter werden dem Kinde 5.
  - b) Sr auch vom alt werden dem Jahr 6; vom abnehmenden Mond 7.
- II. alt geworden sein, alt sein von alten Leuten 8.
- III. das Alter, das (Greisen) alter 9.
- IV. als attributives Adjektiv: alt (ein alter Mann 10; ein alter Greis 11).

tnj

der Alte, der Greis 12 auch im Sags. zum Kinde 13.

tnj

belegt Med. unter Altersanzeichen des Körpers genannt 14

tnj

belegt Nä. neben vorhergehendem C "gross" Im Einnehmen:

I gross und "stark" vom König im Kampf 1

II gross und "fest" von einer Mauer 2

tnj

belegt D.20. Substantiv als Bez. des Königs im Kampf 3

tnj

belegt D.30. als Verbum: reflexiv und mit hn: sich messen mit jem. (im Kampf) 4.

tnj

belegt Nä. (D.21); Sp. Ort Acker 5

tnj

belegt Sr Ort Gewässer 6 in den Sagen XVII bis XXII von Ob Äg

tnbkh

belegt seit lit. M.R. alt mit einem unbestimmtenbaren Tier determin. 7

verantwort sein, bestürzt sein u.ä.

I von Menschen (aus Angst u.ä.) 8, vom Gesicht 9. auch mit z: über sterb 10.

II von einer Herde ohne Hirtin 11.

III Verschiedenes 12

tnou

belegt seit Syze abwandern; in der Jure gehen

Q intransitiv Seit M.R.

in der Jure gehen u.ä

I eigentlich: falsch gehen 13, umher-  
vren 14.  
Syze auch von der untergehenden Sonne, die dem Gesichtern "entschwindet" 15



Kopt. TH.  
die Zeit.

A. allgemein: Zeit

I. mit Genetiv: Zeit von etwas  
Besonders:

- a) Zeit eines Tagesabschnittes 1:  
des Morgens, Mittags,  
abends, der Nacht u. ä.;  
z. B.:
- b) Sommerzeit, Winterzeit 2, z. B.:
- c) Zeit eines bestimmten Datums 3, eines bestimmten Festes 4, z. B.:

d) Zeit eines Tuns 5:  
des Opfers, Sphigens, z. B.:

e) mit folg Satz 6,  
z. B.:

f) Verschiedenes 7

II. mit attributiven Zusätzen 8,  
wie besonders:

a) diese Zeit 9.

b) jede Zeit 10,  
ingendeine Zeit 11.

c) in der Verbindung:  
griech. mit  $\rho\tau\epsilon$   
wiedergegeben 12

III. auch: die Zeit vergeht u. ä. 13,  
z. B.:

IV. Verschiedenes 14.

B. rechte Zeit, richtiger Zeitpunkt

Besonders 15:

I. etwas geschieht u. s. w. „zur Zeit“  
„zur richtigen Zeit“ 16.

Thun.  $\overset{\circ}{\Delta} \{ \overset{\circ}{\Delta} \} \text{III} \text{ u. ä.}$

<sup>218</sup> auch  $\overset{\circ}{\Delta} \{ \overset{\circ}{\Delta} \} \text{III}$

später auch  $\overset{\circ}{\Delta} \{ \overset{\circ}{\Delta} \} \text{III} \text{ u. ä.}$

$\overset{\circ}{\Delta} \{ \overset{\circ}{\Delta} \} \text{III} \times \text{III}$

$\overset{\circ}{\Delta} \{ \overset{\circ}{\Delta} \} \text{III}$

$\overset{\circ}{\Delta} \{ \overset{\circ}{\Delta} \} \text{III} \text{ III} \text{ III}$

$\overset{\circ}{\Delta} \{ \overset{\circ}{\Delta} \} \text{III} \text{ N.N.}$

$\overset{\circ}{\Delta} \{ \overset{\circ}{\Delta} \} \text{III} \text{ III} \text{ III} \text{ III}$

$\overset{\circ}{\Delta} \{ \overset{\circ}{\Delta} \} \text{III} \text{ III} \text{ III}$

$\overset{\circ}{\Delta} \{ \overset{\circ}{\Delta} \} \text{III} \text{ III}$

tr  $\overset{\circ}{\Delta}$  , auch tr  $\text{III}$

tr  $\text{III}$

$\text{III} \text{ III}$

$\text{III} \text{ III} \text{ III} \text{ III}$

$\text{III} \text{ III} \text{ III} \text{ III}$

auch mit Dual:  $\text{III} \text{ III} \text{ III} \text{ III} \text{ u. ä.}$

II. etwas geschieht u. s. w. „zu seiner Zeit“,  
d. h. zum richtigen Zeitpunkt  
(mit Suffix bei tr), z. B. :  
das Opfer wird dargebracht „zu  
seiner [dafür bestimmten]  
Zeit“!  
die Überschwemmung kommt  
zu ihrer Zeit 2  
und Ähnliches 3.

$\text{III} \text{ III} \text{ III} \text{ III}$

$\text{III} \text{ III} \text{ III} \text{ III}$

III. jemandes Zeit kommt heran u. ä.  
(von der Vollendung der Schwanger-  
schaft, vom Tode u. ä.) 4.

C. Lebenszeit u. ä.

nur Spz u. Sz  
(und nicht oft)

Zeit der Vorfahren 5,  
der Söhne 6.

zu deiner Zeit, d. h.  
während du lebst  
(nahen:  $\text{III} \text{ III} \text{ III}$ ) 7  
und ähnliches 8

$\text{III} \text{ III} \text{ III} \text{ III}$

D. Jahreszeit

nicht häufig

I. Singularisch 9, z. B.:

$\text{III} \text{ III} \text{ III}$

II. Im Dual: die Jahreszeiten 10  
griech. durch  $\rho\tau\epsilon$   
wiedergegeben 11.  
vgl. auch tr w.

$\text{III} \text{ III} \text{ III}$

E. in der Verbindung:

Zeit des Jahres

Besonders:

I. AR in dem Ausdruck:  
zu jeder (ingendeiner) Zeit des  
Jahres von Festen die dann  
gefeiert werden sollen 12.

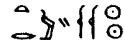
$\text{III} \text{ III} \text{ III} \text{ III}$

II. mit Suffix bei tr: zu seiner u. ä. Zeit  
des Jahres 13  
griech. wiedergegeben 14 mit  $\kappa\alpha\tau' \epsilon\tau\lambda\alpha\upsilon\tau\acute{o}\nu$ .

III. ohne Suffix: zur [richtigen] Zeit des Jahres 15  
IV. Verschiedenes 16

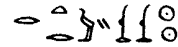
F im Dual

Vgl die Schr. O∞, die viell. eigentlich diesen Ausdruck wiedergeben soll, bei r<sup>c</sup>-mb.



I. die beiden Zeiten d.h.

Tag und Nacht 1.  
Besonders in der Verbindung:  
zu beiden Zeiten, wie ein Ausdruck  
für: täglich oder immer 2.



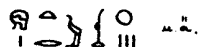
II. Seltenlich ungenau für den Singular 3  
oder Plural 4 gebraucht.  
Selt N.R.

G. Verschiedenes.

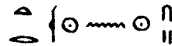
Unter Anderem 5.

I. im Plural: die Zeitalterschnitte (neben  
Monate, Jahre) 6.

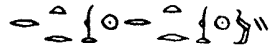
Besonders in der Verbindung:  
der die Zeitalterschnitte trennt,  
scheidet (von Thoth u. ä.) 7.  
die häufige Verbindung:  
siehe bei t<sub>1</sub> "Anfang eines  
Zeitalterschnittes".



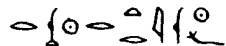
II. Zeitraum 8 von bestimmter Länge,  
z. B.: Zeitraum von zwölf  
Tagen: Sp.



III. Auch in Ausdrücken wie 9:  
im Sinne von  
"immer wieder" 10.



zur Zeit zu seiner  
Zeit "



tr

belegt Gr (alter Text).  
bestimmt sein zu stw.  
Schlimmem 9  
(mit r: zur Schlacht-  
bank 18; mit m: zum  
Tode 18).  
Oder nur die Partikel ?

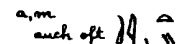
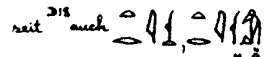
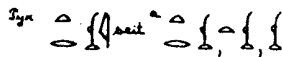
tr

belegt seit Pyx.  
alt auch tj.

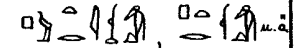
Enklitische Partikel

a. im Fragesatz

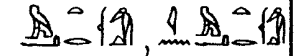
der gewöhnliche häufige Gebrauch



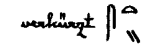
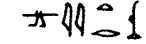
I. Meist an das Satzleitende Fragewort  
angeschlossen,  
besonders 1 in den Verbindungen:  
vgl bei grw 2.



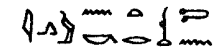
3.



4.



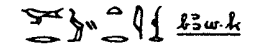
II. Seltener: tr im Anschluss an das Satz-  
einleitende Prädikat 5, z. B.:  
Woher bist du.  
gekommen ? 6.



III. Verschiedenes 7.

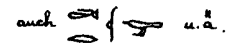
B. Nicht in der Frage

Seltener.  
Besonders 8 nach der  
Admirativpartikel wj 9, z. B.:  
"wie gross ist doch  
deine Macht"



tr

belegt Sp; Gr.  
Schlechtes, unreines 10.  
Auch parallel zu zajt  
im moralischen Sinne 11.



trj.t

belegt N.R.  
Synonym des Vor-  
stehenden 12.

tr

belegt Gr  
in der Verbindung:  
mit spitzen Hörnern ? 13



tr

siehe bei dr.

tr

siehe bei dr.

trj

siehe bei dr.

trj

belegt D. 20.  
Substantiv 14.  
ehrendes Beiwort  
des Königs.

tπj

belegt M.R.-Spz  
vgl. das ältere tωπ

achtungsvoll behandeln,  
respektieren.  
Immer mit Objekt einer  
Person

- I. Allgemein: jemanden respektieren  
(z. B. den Vornehmen) 1  
Auch: achtungsvoll begrüßen 2  
Auch neben
- II vom König 4, der seine Reanten  
schätzt, ehrt u. ä.
- III einen Sott ehren, verehren u. ä. 5
- IV dem Verstorbenen (durch den Sohn  
oder Totenpriester) 6  
Spz. auch vom respektieren der  
Statuen 7  
vgl. tωπ
- V. Verschiedenes 8.

218  
auch   
seit<sup>m</sup> auch ohne

u. a. ev.

tπj

belegt D. 18.  
Seachteler o. ä.  
(neben mtrj) 9.

tπj

belegt D. 19, 20.  
in der Verbindung 10:  
Res. in einer Schwur-  
formel 11

tπj

belegt N.R.  
jemanden abweisen 12  
vgl. tωπ

tπj

belegt lit. M.R.  
Röhricht o. ä. 13  
vgl. tωπ

tπj

belegt Nā

auch

- I Tor, Tür (eines Tempels 14,  
des Königpalastes 15).  
Samm. mit dem Zusatz:  
 „grosses Tor“ 16
- II auch von den hölzernen u. ä.  
Türflügeln 17.

tππ

belegt Nā.  
mit Artikel   
Kopt. <sup>^</sup> Tπip: opip  
den Ofen des Bäckers 18

tαπ

belegt Spz.  
als schmähende Praj  
des Apophis  
in der Verbindung 1

tαπ

belegt Nā  
weillaufen: vom Fahren  
mit Schiffen gebraucht 2

thj

(III. inf.)  
belegt seit Spz.  
übertreten, schädigen u. ä.

ende<sup>n</sup> auch

<sup>z</sup> auch mit statt

A. ohne Objekt.

I übertretung begehen, falsch handeln,  
sündigen 3

II mit Präpositionen 4:  
mit Böses tun gegen.....

- a) ein Land angreifen 5
- b) Tempel 6, Klaus 7, Grab 8  
angreifen, beschädigen
- c) gegen jern. freveln, jern.  
angreifen 9.  
Res. auch: gegen einen Sott  
freveln 10
- d) einem Tier etw. zu leide  
tun 11.
- e) Sitten verstimmen 12

2st. seit

<sup>z</sup> auch

<sup>z</sup> auch

alk<sup>z</sup>

mit abweisen vom Wege 13,  
von jomds Plan 14 u. dgl.

III in den Ausdrücken:

- a) fehlschessen 15. Spz.
- b) sich frevelnd  
nähern o. ä. 16. Spz.

IV übertragen

- a) vom Klagen:  
vergessen sein 17. lit. M.R.
- b) von der Verschlechterung  
des Charakters 18

V Verschiedenes 19.

B. mit Objekt

I mit Objekt der Person

- a) jern. antastan, ihm Böses  
antun, sich vergehen gegen  
jern. 20.



Se auch: dem Feind, den Bösen beziegen 1.  
 b) in Formeln wie:  
 der ihn angreift 2, der dich 3,  
 mich 4 angreift.

c) lit. M.R. auch mit Objekt der Person und  $\ominus$  des Ortes:  
 (Gott, Herz) verführen jemandem an einem Ort [zu gehen] 5.

II. eine Sache (Gebäude, Statue) beschädigen 6;  
 ein heiliges Tier verletzen 7;  
 Leichen schänden 8;  
 Waage, Scheffelmaß verfälschern 9.

III. ein Land 10, eine Stadt 11 angreifen. u. ä.

IV. die Grenze überschreiten 219; 20.  
 a) der Königs-Grenze (durch die Feinde) 12.  
 b) Vereinigt auch von den Feinden, die ihre 13 Grenze überschritten haben.

V. in den Ausdrücken:  
 a) jmds. Weg übertreten u. ä. = jemandem untreu werden, aufschüssig gegen ihn sein u. ä. 14.  
 auch (lit. M.R.; Se) als ein Ausdruck: Übertreter 15.  
 b) auch in der Verbindung: vom Wege abweichen u. ä. 16.

VI. eine Anordnung, (Bestimmung 17, Plan 18, Versagtes 19) übertreten, nicht beachten u. ä.  
 auch mit Weglassung des Objekts 20.

VII. eine Zeit nicht innehalten, einen gegebenen Zeitpunkt versummern 21.

VIII. Verschiedenes 22.  
 auch: jemandem den Acker streitig machen 23. Spk

th w   
 belegt seit lit. M.R. Frevel 24.  
 auch mit Suffix: jemandes Widersacher 25. Se

th

belegt Se  
 Frevel, Bosheit (mit m davor: im Frevel) 1

thb-w

belegt Med  
 substantivischer Ausdruck von der Eindickung flüssiger Heilmittel. Meist mit folg  $\ominus$  und Quantitätsangabe:  
 Eindickung bis zu..... (vorher: „Kochen“ oder „durchsieden“ oder „zu trinken dann und dann“ u. dgl.) 2.

Vereinigt auch in den Ver- bindungen:  
 „Kochen bis zur Eindickung von.....“ 3

Mass-angabe

(das Heilmittel), dickt sich ein“ 4

Mass-angabe

„eine Eindickung von 10 und soviel bewirken“ 5

Mass-angabe

thm

belegt seit Med  
 vgl. Kopt.  $\text{ⲧⲏⲙⲏ}$ :  $\text{ⲧⲟⲩⲉⲙ}$

I. Med durchstossen sein (von Knochen, die eine Lochwunde, thm, haben) 6.

auch mit  $\ominus$  statt  $\ominus$

II. stoßen: vom Stier, der seinen Gegner „stößt“ mit seinem Kopf 7. 2.20

Det.  $\text{ⲧⲏⲙⲏ}$  später  $\text{ⲧⲏⲙⲏ}$

III. vom König, der auf der Jagd Löwen „erlegt“ 8. 2.20

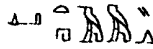
IV. Nä. mit  $\ominus$  der Person: jemd drängen (zum Zahlen) 9

V. Leute, Vieh u. dgl. herbeibringen, holen o. ä. 10. Nä.

VI. in der Verbindung: Feindseligkeit ertragen o. ä. 11. Nä.

VII. als Verbum des Sehens. Se  
 a) einen Ort betreten 12, auch vom Nil, der die beiden Länder betritt (um sie zu benetzen) 13  
 b) auf (m) der Treppe zum (x) Dach emporsteigen 14; u. ä.

c) Spätth. in der Verbindung.  
aufbrechen (am Morgen) ;



VIII Verschiedenes 2  
Auch: anklöpfen (am zura  
Tür) 3 Na.

thm

belegt Med  
Loch, Stosswunde  
(in einem Knochen) 4



thm

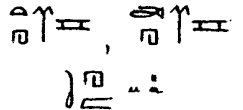
belegt Gz  
rihren (in, m, einem  
Kessel mit Salbe die sich  
abkühlen soll) 5  
vgl. das Folgende

thm

belegt Gz  
zu kochen o ä  
(unter Umrühren?) 6  
vgl. thkr

thm

belegt Gz  
vom Nil, der den Acker  
bewässert 7  
vgl. thm (unter VII a)



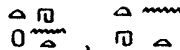
thm

belegt Gz  
Name eines Gewässers  
(in den Sauer VII und  
XX von Ab. Ag.) 8



thmt

belegt MR  
als Frauenname 9  
vgl. thrt 8



thr (tohr)

belegt D. 18-20  
(asiatische) Krieger,  
Truppen 10



auch in Verbindungen 11

wie z. B. 12

13.

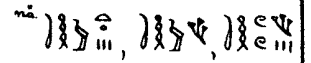
14

thr

belegt Na  
als 'See' 15 zu thr  
'Afen'

thwj

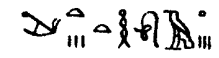
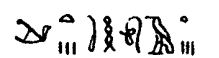
belegt rad; Na  
auch thw3; jünger thwt



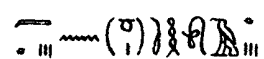
Na unter essbaren Pflanzen  
(unter Anderem neben  
Bohnen, dinsten ge-  
nannt) 1

Med offiziell ver-  
wendet 2,  
auch in den Verbindungen:

a) 3



b) 4

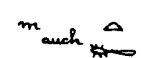
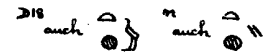


th'

belegt D. 20  
zermalmend (vom stei-  
gernden Berg) 5.  
zermalmt (vom  
Getreide) 6.

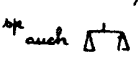
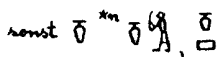
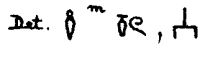
thj

belegt seit MR  
MR auch th 7 (wohl  
das Ältere).



das lot, das der ägyptischen  
Uttage als Zünglein  
dient 8.

Zumeist bildlich gebraucht 9,  
bes. auch von Personen  
(Raamtan 10; auch von  
Osiris 11 und Ithoth 12)  
als "Zünglein", "Züng-  
lein der Uttage", u. s. w.



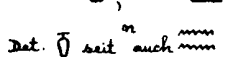
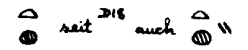
thj

(M. inf.).  
belegt seit A.R.  
Kopt. 12: 13: 14: 15: 16: 17: 18: 19: 20: 21: 22: 23: 24: 25: 26: 27: 28: 29: 30: 31: 32: 33: 34: 35: 36: 37: 38: 39: 40: 41: 42: 43: 44: 45: 46: 47: 48: 49: 50: 51: 52: 53: 54: 55: 56: 57: 58: 59: 60: 61: 62: 63: 64: 65: 66: 67: 68: 69: 70: 71: 72: 73: 74: 75: 76: 77: 78: 79: 80: 81: 82: 83: 84: 85: 86: 87: 88: 89: 90: 91: 92: 93: 94: 95: 96: 97: 98: 99: 100: 101: 102: 103: 104: 105: 106: 107: 108: 109: 110: 111: 112: 113: 114: 115: 116: 117: 118: 119: 120: 121: 122: 123: 124: 125: 126: 127: 128: 129: 130: 131: 132: 133: 134: 135: 136: 137: 138: 139: 140: 141: 142: 143: 144: 145: 146: 147: 148: 149: 150: 151: 152: 153: 154: 155: 156: 157: 158: 159: 160: 161: 162: 163: 164: 165: 166: 167: 168: 169: 170: 171: 172: 173: 174: 175: 176: 177: 178: 179: 180: 181: 182: 183: 184: 185: 186: 187: 188: 189: 190: 191: 192: 193: 194: 195: 196: 197: 198: 199: 200: 201: 202: 203: 204: 205: 206: 207: 208: 209: 210: 211: 212: 213: 214: 215: 216: 217: 218: 219: 220: 221: 222: 223: 224: 225: 226: 227: 228: 229: 230: 231: 232: 233: 234: 235: 236: 237: 238: 239: 240: 241: 242: 243: 244: 245: 246: 247: 248: 249: 250: 251: 252: 253: 254: 255: 256: 257: 258: 259: 260: 261: 262: 263: 264: 265: 266: 267: 268: 269: 270: 271: 272: 273: 274: 275: 276: 277: 278: 279: 280: 281: 282: 283: 284: 285: 286: 287: 288: 289: 290: 291: 292: 293: 294: 295: 296: 297: 298: 299: 300: 301: 302: 303: 304: 305: 306: 307: 308: 309: 310: 311: 312: 313: 314: 315: 316: 317: 318: 319: 320: 321: 322: 323: 324: 325: 326: 327: 328: 329: 330: 331: 332: 333: 334: 335: 336: 337: 338: 339: 340: 341: 342: 343: 344: 345: 346: 347: 348: 349: 350: 351: 352: 353: 354: 355: 356: 357: 358: 359: 360: 361: 362: 363: 364: 365: 366: 367: 368: 369: 370: 371: 372: 373: 374: 375: 376: 377: 378: 379: 380: 381: 382: 383: 384: 385: 386: 387: 388: 389: 390: 391: 392: 393: 394: 395: 396: 397: 398: 399: 400: 401: 402: 403: 404: 405: 406: 407: 408: 409: 410: 411: 412: 413: 414: 415: 416: 417: 418: 419: 420: 421: 422: 423: 424: 425: 426: 427: 428: 429: 430: 431: 432: 433: 434: 435: 436: 437: 438: 439: 440: 441: 442: 443: 444: 445: 446: 447: 448: 449: 450: 451: 452: 453: 454: 455: 456: 457: 458: 459: 460: 461: 462: 463: 464: 465: 466: 467: 468: 469: 470: 471: 472: 473: 474: 475: 476: 477: 478: 479: 480: 481: 482: 483: 484: 485: 486: 487: 488: 489: 490: 491: 492: 493: 494: 495: 496: 497: 498: 499: 500: 501: 502: 503: 504: 505: 506: 507: 508: 509: 510: 511: 512: 513: 514: 515: 516: 517: 518: 519: 520: 521: 522: 523: 524: 525: 526: 527: 528: 529: 530: 531: 532: 533: 534: 535: 536: 537: 538: 539: 540: 541: 542: 543: 544: 545: 546: 547: 548: 549: 550: 551: 552: 553: 554: 555: 556: 557: 558: 559: 560: 561: 562: 563: 564: 565: 566: 567: 568: 569: 570: 571: 572: 573: 574: 575: 576: 577: 578: 579: 580: 581: 582: 583: 584: 585: 586: 587: 588: 589: 590: 591: 592: 593: 594: 595: 596: 597: 598: 599: 600: 601: 602: 603: 604: 605: 606: 607: 608: 609: 610: 611: 612: 613: 614: 615: 616: 617: 618: 619: 620: 621: 622: 623: 624: 625: 626: 627: 628: 629: 630: 631: 632: 633: 634: 635: 636: 637: 638: 639: 640: 641: 642: 643: 644: 645: 646: 647: 648: 649: 650: 651: 652: 653: 654: 655: 656: 657: 658: 659: 660: 661: 662: 663: 664: 665: 666: 667: 668: 669: 670: 671: 672: 673: 674: 675: 676: 677: 678: 679: 680: 681: 682: 683: 684: 685: 686: 687: 688: 689: 690: 691: 692: 693: 694: 695: 696: 697: 698: 699: 700: 701: 702: 703: 704: 705: 706: 707: 708: 709: 710: 711: 712: 713: 714: 715: 716: 717: 718: 719: 720: 721: 722: 723: 724: 725: 726: 727: 728: 729: 730: 731: 732: 733: 734: 735: 736: 737: 738: 739: 740: 741: 742: 743: 744: 745: 746: 747: 748: 749: 750: 751: 752: 753: 754: 755: 756: 757: 758: 759: 760: 761: 762: 763: 764: 765: 766: 767: 768: 769: 770: 771: 772: 773: 774: 775: 776: 777: 778: 779: 780: 781: 782: 783: 784: 785: 786: 787: 788: 789: 790: 791: 792: 793: 794: 795: 796: 797: 798: 799: 800: 801: 802: 803: 804: 805: 806: 807: 808: 809: 810: 811: 812: 813: 814: 815: 816: 817: 818: 819: 820: 821: 822: 823: 824: 825: 826: 827: 828: 829: 830: 831: 832: 833: 834: 835: 836: 837: 838: 839: 840: 841: 842: 843: 844: 845: 846: 847: 848: 849: 850: 851: 852: 853: 854: 855: 856: 857: 858: 859: 860: 861: 862: 863: 864: 865: 866: 867: 868: 869: 870: 871: 872: 873: 874: 875: 876: 877: 878: 879: 880: 881: 882: 883: 884: 885: 886: 887: 888: 889: 890: 891: 892: 893: 894: 895: 896: 897: 898: 899: 900: 901: 902: 903: 904: 905: 906: 907: 908: 909: 910: 911: 912: 913: 914: 915: 916: 917: 918: 919: 920: 921: 922: 923: 924: 925: 926: 927: 928: 929: 930: 931: 932: 933: 934: 935: 936: 937: 938: 939: 940: 941: 942: 943: 944: 945: 946: 947: 948: 949: 950: 951: 952: 953: 954: 955: 956: 957: 958: 959: 960: 961: 962: 963: 964: 965: 966: 967: 968: 969: 970: 971: 972: 973: 974: 975: 976: 977: 978: 979: 980: 981: 982: 983: 984: 985: 986: 987: 988: 989: 990: 991: 992: 993: 994: 995: 996: 997: 998: 999: 1000

zur Gemüze trinken;  
sich betrinken,  
Betrinken sein.

a. Eigentlich.

I zur Gemüze getrunken haben  
(Sego. durstig sein) 13.  
Auch neben: sich an Speisen  
sättigen 14



II. sich betrinken, berauscht werden, berauscht sein  
 auch mit m des Getränkes 2;  
 auch mit m, aus seinem  
 Becher 3  
 auch als Sünde, die man nicht  
 begehen darf 4.

III. in den formelhaften Wendungen  
 beim Darreichen berauscherender  
 Getränke. Se  
 a) ich gebe dir dich  
 zu betrinken 5

b) sich wieder und wieder  
 betrinken 6



B. Übertragen.

I von Bäumen die sich satt  
 trinken (am Überschwemmungs-  
 wasser) 7

II trunken werden:  
 vor Liebe 8; von den Pflanzen vor  
 dem Anblick der Sonne 9; u. ähnl. 10.

III. als genetivischer Zusatz:  
 a) Name der Trunkenheit Se  
 (vom König 11; von einem  
 Gott 12).

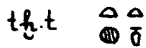
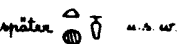
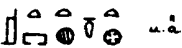
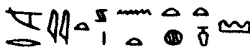
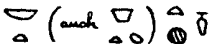
Name d. Trunkenheit  
 seit M.R. von Hathor  
 (= Isis) 13

b) Stille u. ä. der Trunkenheit 14,  
 bes.

M.R. in der Ver-  
 bindung 15:

Se in der Verbindung.  
 als einer der Namen  
 Bendersas 16.

c) Tag der Trunken-  
 heit 17.

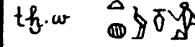


belegt seit M.R.  
 Infinitiv des vorsteh.  
 Verbums.  
 Später meist ohne -t  
 die Trunkenheit

I. Allgemeines 18  
 bes.: trunken bis (z) zur  
 Trunkenheit 19;

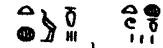
die Trunkenheit lieben 1.  
 als Todesursache 2

II mit m 3 oder hr 4 davor:  
 in Trunkenheit.



belegt seit lit. M.R.  
 der Trinker, Trunken-  
 bold 5.

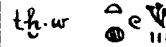
auch als Namen zweier  
wf-Priester am Min-  
 fest 6.



belegt Se  
 der Rauchttrank:

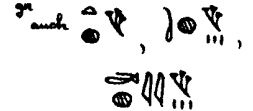
ihn bereiten (o) 7;  
 ihn darbringen 8;  
 sich an ihm (m)  
 erfreuen 9.

N.R. nicht immer klar von  
 "Trunkenheit" zu schei-  
 den.



belegt Med. (D.19) u. Se  
 eine wohlriechende Pflanze  
 (als Blume der Hathor 10;  
 für den Kranz 11; und  
 ähnlich 12).

deren D in Früchte oder  
 Samen officinell 13 und  
 bei der Kypki 14 ver-  
 wendet werden.



belegt Se  
 fett, gemästet (von  
 Ochsen) 15



belegt Se  
 ein Gewässer 16.



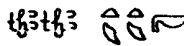
belegt Se  
 Bez. für Thoth 17.  
 vgl. th "Zinglein der Uta"  
 und thn



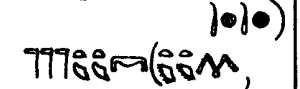
belegt D.18, D.19; Se  
 Monatsname, dann späterem  
 Thoth entsprechend 18.  
 auch personifiziert als  
 Göttin 19



Se auch in der Ver-  
 bindung 20:



belegt Se auch th3th3  
 in der Verbindung: (im Sinne  
 von) "böse Götter" 21



thb

belegt seit Med  
Kopt <sup>1</sup> ⲧⲱⲃⲃ.

- I. eintauchen in, befeuchten mit stw. (mit ms 1; vereinzelt auch mit hn 2).
- a) stw. offiziell zu Verwendung in Honig 3, Myrrhe 4, Ol 5 tauchen.
- b) jem. in den Fluss tauchen = hineinwerfen 6. Nä.
- c) stw. mit Ol, Salbe, Wasser befeuchten 7. Auch: mit Ol gesalbt sein (vom Trunkenen bei dem Dürren) 8.
- d) bildlich von Wörtern, die „in Honig getaucht sind“ 9. Nä.

<sup>2</sup> auch

Det. mm <sup>2</sup> auch

<sup>3</sup> oft

- II ohne Angabe womit: etwas benetzen 10. Res vom Wasser der Überschwemmung das die Felder benetzt 11.

thb

belegt Med.  
Geschwulstblase 12.  
auch Blase am Fuß 13.  
vgl. auch t3fb.

thb's.t

belegt Nä.  
Korb, Sack o. ä. 14.

thn

belegt seit Syz  
Obelisk

<sup>2</sup> auch

Det.

ack

- I. eigentlich: Obelisk. Res. im Dual 15; aber auch im Plural 16 und von einem einzelnen 17 Obelisk.
- Aus Granit u. ä. 18. Obelisk aufstellen 19; vergolden 20; und ähnliches 21.

- II Sz als Reliquienkasten in Edfu (für das heilige Bein) 22.

- III als Form für Kuchen 23 und Utauchauch 24. N.R.

thn

belegt seit Syz  
des Ibis 25.  
Res. als heiliges Tier (auch als sogen. „Standarte“) des Thoth 26 und als Name für diesen Gott selbst 27

<sup>2</sup> auch

Könige

<sup>2</sup> auch

Det.

thnj

belegt seit M.R.  
als Verbum.

ms, 218

- I das Auge, dem Augapfel verletzen (mit direktem Obj. 1, oder mit on 2).

seit 219

- II übertragen:

- a) dem Himmel verwunden? (von Tempelbauten wegen ihrer Höhe?) 3. M.R.
- b) Ägypten angreifen o. ä. (mit direktem Obj. 4 oder hn 5). D.20; Sz
- c) Leute schädigen o. ä. 6. D.19

Det.

thn

belegt Med.  
Verletzung des Auges.  
in der Ver-  
bindung 7:

thn

(ob dhn?).  
belegt Sz, Sz.  
verborgen; verborgen  
sein.

- I stw. verborgen.

- a) Geheim verborgen (mit ms: in... 8; mit st: vor jem. 9). auch mit Hindeutung auf den thn-Obelisk in Edfu als Reliquienkasten 10. auch von den Krypten in Dendera: Ort, der die Gestalt verbirgt 11 (auch mit Senetiv: Gestalt der Hathor u. s. w.) 12.

Det.

- b) vom Kleid, das den Körper verhüllt 13.

- II verborgen sein (in stw., on 14; vor jem., st 15). auch von Tempelräumen, die thn sind d. h. ganz geheim 16 auch mit bestimmendem Substantiv: mit verborgener Gestalt 17; auch mit st: vor jem. 18.

thn

belegt Sz  
mit hn: beschützen o. ä. 19  
vgl. das alle dhfnh.

thnhn

belegt Sp die Flügel breiten über jam (mit f'z) 1.

thx

belegt Na lederner Teil des Utagens 2

thh

belegt Na in unklarem Zusammenhang 3

th's

belegt Sp (Opfer Tiere 4; dem Sath 5) schlachten (den Leib) zerlegen 6; (feindl Feinden) töten 7

Det.

th'th

belegt seit M.R Kopt. \* TA?T? Qual \* TETW? \* OEHOWB. verwirren, verworren sein

Det.

auch

von den Haaren 8 von der Zeitrechnung (die in Umordnung ist) 9 von Wörtern, Gedanken 10 von dem besiegten Feinden 11 auch: (Pfeiler) zer- knittern 12 M.R Verschiedenes 13

th'th

belegt Sp vom Euter, das strotzt o.ä. von furscher Milch 14

th

siehe bei th

t'sm

belegt Na ant. (kleineres) Schiff 15

t's

belegt Na ant Brot 16

t's

Srenge; abgrenzen siehe bei t's als jüngere Schre

t'sj

(III. inf.) belegt seit M.R fortgehen, weichen von....

I. mit , selten 17 auch mit f'z: fortgehen von jam, weichen von jam, etc. Besonders regiert: nicht weichen von....

Det.

- a) nicht vom König weichen (auf dem Schlachtfeld 1; wo er ist und geht 2, von seiner Seite 3, und ähnlicher 4).
- b) von der Maat, die sich nicht von jam trennt 5.
- c) von zus. gehörigen Dingen 6 (auch Insonnen 7), die sich nicht von einander trennen.
- d) Verschiedenes 8

II ohne oder f'z: fortgehen, sich entfernen 9 auch: entlaufen, desertieren 10

III übertragen: von Opferhandlungen die wegfallen, unterbleiben 11. D.18 vom Mund, der versagt (d.h nicht beißen kann) 12 Sp

IV Verschiedenes 13.

t's-w

belegt D.18 ausgewanderte (mehren: Flüchtlinge, w'th w) 14

t's

belegt D.20 in der Verbindung: als etwas womit das Stoszen der Körner verglichen wird 15.

t's

belegt Sp. Segt „friedfertig sein“ 16

t's

siehe beim folg Wort.

t's3

belegt seit M.R meist nur t's geschr. Kopt TW14

I. Korn zerquetschen, mahlen (zur Bierbereitung) 17

II die Scheitel () der Feinde spalten 18 auch mit der Flanzene bei der Milpfandjagd 19. Sp

III (die Menge der Feinde) spalten (von in sie eindringenden König) 20 D.19

t's3-w

belegt M.R Substantiv 21 Ob richtig ?

tj

belegt Sz  
ant. Gestein (bei Elephantine  
amstehend oder dort  
gefunden) 1.

tj

belegt lit. M.R.  
als Var. von tkz (die Scheitel  
„spalten“ 2.

tj

belegt Sz  
Bez. für die Krokodile 3.



tj

belegt D. 18.  
Topf o. ä. (voll Fleisch) 4.

tj

belegt Med.; Sz

<sup>gr</sup> auch

- I. zerdrücken, zerquetschen
- a) Medikamente
- (mit einem Dorn) 5.
- b) Korn auf dem Mühlestein 6.

Det.

- II zerhacken; zerstückeln.
- die Feinde 7 (auch mit, m, dem Messer 8).
- Auch: den Osiris zerstückeln (am Sokarfest) 9.
- Auch: den Augapfel zerstören 10.

tj

belegt Foll.; Sp  
ein göttliches Wesen 11.

tj

belegt M.R.  
ein geflügeltes Fabelwesen 12.

tj

belegt D. 18.  
Verbum (von einem  
Schäufel) 13.

tkz

belegt spätes M.R.  
in der Verbindung.  
gute Eigenschaft eines  
Besonten 14.  
(als vereinigte göttliche  
Schr. für tkz 4 4).



tkz

belegt Sz  
fast 15 nur in der  
häufigen Verbindung:  
„gewaltig o. ä. an Kraft vom König  
(als Krieger) 16 und von Söllern  
(Horus' Month u. a.) 17.

auch

Det.

tkz

belegt Spätalt.  
mit Artikel gr  
Anteil (an der Baute) o. ä. 1

tkz

belegt Sz  
vgl. das ältere tkz  
(Obelisk 2, Flaggmasten 3)  
durchbohren o. ä.  
(die Wolken), d.h. sind  
so hoch.  
Kopt. gr: gr & gr.



tk

belegt seit lit. M.R.  
angreifen u. ä.  
siehe bei tkk.

tkw

belegt D. 18.  
Berufsbezeichnung ? 4.

tk

siehe bei tkm.

tkz

belegt seit Spz  
vgl. Kopt. gr: gr & gr.

auch

Flamme, Fackel, Kerze

mit <sup>m</sup> auch

A. Flamme, Licht.

- I. Flamme (die etw. verbrennt u. ä.) 5.
- Neben anderen Wörtern für Feuer u. dgl. 6.
- auch vom Feuer feuerspeiender Schlangen 7.

Königsgg. auch

<sup>gr</sup> auch

Det.

- II. sichtbare Flamme, Licht (Segs. Dunkelheit) 8.

B. Fackel, Kerze

- I. Allgemeines:
- a) aus Docht mit Fett bestehend 9.
- b) im Söller 10 und Totenkult 11.
- c) in der Verbindung: von dem Sternen als Lampen 12.

- II. Ausdrücke für: die Kerze anzünden
- Besonders 13:

14

15.

III. andere Verbindungen, wie besonders 1:

a) Licht machen (d.h. die Kerze anzünden und brennen lassen) 2.

b) die Kerze brennt gut 3.

c) Tag der Kerze 4.

d) ein göttliches Wesen 5 (weiblich, lies h3j.t - tk3 ?)

e) das Heiligtum der h3j.t - tk3 6.

IV. Verschiedenes 7

Auch in der Verbindung (Sp; Sn) von Sethiten 8

Auch von Kothor mit Bezug auf Pachen 9

C. bildlich gebraucht

I. in der Verbindung:

ein starker Feuerbrand (folgt: der h3j.t wirft), vom König im Kampf 10. D.20.

II. vom Herführer als Fackel

vor den Truppen h3j.t 11. M.R., N.R.

III. von der Sonne als leuchtender Fackel 12, als Fackel die aus dem Urwasser kam 13. N.R.

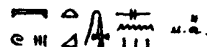
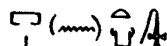
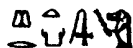
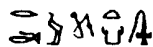
tk3

belegt D.18 - Sp als Verbund. vgl. Kopf h3j.t : h3j.t.

I. verbrennen: vom Feuer, h3j.t, das den Leib des Ullatians verbrennt 14. D.19.

II. brennend sein, in der Verbindung: (von Köpfen mit Flammen darauf) 15. h3j.t.

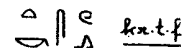
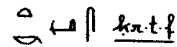
III. etw. erleuchten, erhellen 16. Res. in der Verbindung: sie (d.h. die h3j.t - Steinen) erhellen das Totenloch (ob im Kopf = sein Auge?) 17. D.18.



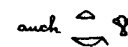
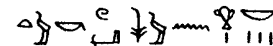
Königsge auch



jünger (D.19) wie nebenstehend 1:



Amarna wie nebenstehend 2:



tk3-h3

belegt h3j.t. Name einer Schlange 3

tk3j.t

belegt h3j.t. Name einer feuerpreisenden Schlange 4

tk3

belegt h3j.t. Adverbial in der Verbindung: in unklarem Zusammenhang 5.

tkm

belegt h3j.t. in der Verbindung: von priesterlichen 6 und militärischen 7 Personen höheren Ranges.

tkm

belegt h3j.t; h3j.t. ein göttliches Wesen 8 vgl. das alte h3j.t?

tkmt

belegt h3j.t. (Zahl.) göttliches Wesen 9

tkm

belegt seit M.R. nahe sein, nahe kommen. Seps. h3j.t „fern“ 10.

A. allein.

(ohne Angabe dessen, dem man nahe u. ä.) M.R.; D.18 (Seltan).

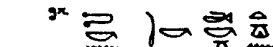
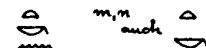
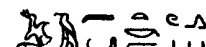
I. räumlich:

a) nahe stehen = einer Person nahe stehen, vertraut sein 11 bzw. auch: dem König 12

b) in der Verbindung: eine nahe Stelle 13.

II. zeitlich:

(Bewigkeit, Fest) nahe heran 14. h3j.t M.R.



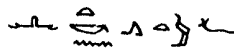
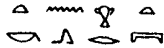
Det. h3j.t

ganz selten auch



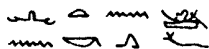
B. mit direktem Objekt.

- I. eigentlich, besonders:
- a) einem Ort nahe kommen, sich ihm nähern<sup>1</sup>.  
auch von hohen Gebäuden u. ä., die sich dem Himmel nähern<sup>2</sup>  
auch von Salbe<sup>3</sup>, Amulett<sup>4</sup>, welche den Leib berühren.
  - b) einer Person (König<sup>5</sup> oder Gott<sup>6</sup>) nahe sein dürfen u. ä.  
auch: (feindlich) jern zu nahe treten<sup>7</sup>
  - c) auch in dem Ausdruck: (Krokodil<sup>8</sup>, Sturm<sup>9</sup>) dem man nicht nahen kann.
- II übertragen:  
jern steht der Unwahrheit nahe<sup>10</sup>.

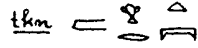


C. mit der Präposition

- I. einer Person nahe sein, sich ihr nähern.
- a) dem Könige nahe sein (dürfen)<sup>11</sup>.
  - b) anderen Personen vertraut, freundschaftlich u. ä. nahe stehen<sup>12</sup>.
  - c) sich den Frauen vertraulich nähern<sup>13</sup>.
  - d) auch sich feindlich nahen, jern zu nahe treten<sup>14</sup>.
  - e) Se auch in der Verbindung: (ein Starker, ein Gott u. ä.) dem man sich nicht nahen darf<sup>15</sup>.



- II. an einem Ort herankommen<sup>16</sup>  
Auch: ein Ort stößt an einen angrenzenden anderen<sup>17</sup>  
auch: der Pylon kommt dem Himmel nahe<sup>18</sup>.  
(vgl. den häufigeren Gebrauch ohne m oder mit o)

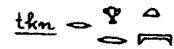


- III. die Mäuse kommen an Dinge heran<sup>19</sup>  
vom dem Fingern der Unwissenden welche nicht "die Gottesworte anrühren" sollen<sup>20</sup> Nä.

D. mit anderen Präpositionen

- mit o I. an jern in feindlicher Absicht herankommen, ihm zu nahe treten u. ä.<sup>21</sup>

- II. bildlich: bis zum Himmel reichen (Nä u. Se).  
von Gebäuden<sup>1</sup>; vom Opferdampf<sup>2</sup>; von einem Befehl<sup>3</sup>; u. ähnl.<sup>4</sup>.



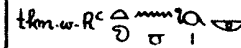
- mit mm I. einer Person nahe sein u. ä. N.R. 5.

- II. ein Ort ist einem andern benachbart<sup>6</sup>. D.18

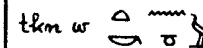
- III dem Tode nahe sein<sup>7</sup>. lit. M.R.

- mit g unter anderem<sup>8</sup>: dem Könige nahe sein<sup>9</sup>.

- mit g (einem Gott<sup>10</sup>, dem König<sup>11</sup>) nahe sein.  
auch mit adverbial gebrauchtem m tkh<sup>12</sup>:



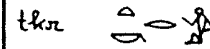
- belegt Se.  
Sott des dreigehnten Tages des Mondmonats<sup>13</sup>.



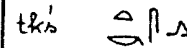
- belegt D.18 (alt)  
auch tkm w.



- Das (symbolische) Menschenopfer beim Totenkult<sup>14</sup>  
Bes. in der Verbindung: vom Herbeigehen des Opfers auf dem Schlitten<sup>15</sup>.



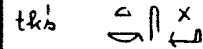
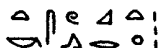
- belegt M.R.  
Übertrator o. ä.<sup>16</sup> vgl. tkh



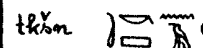
- belegt M.R.; D.18.  
M.R. mit direktem Obj.; D.18 mit x:  
den Himmel erreichen, bis zum H. reichen<sup>17</sup>.  
vgl. das späte tkh.



- in der Verbindung:  
siehe bei tkh g



- belegt D.19.  
(Angeklagte) quälen, foltern o. ä.  
(vom schlechten Richter)<sup>18</sup>.



- belegt Nä.  
in einer Aufzählung beliebig vieler<sup>19</sup>.



tkk 𐌲 𐌲 𐌲 𐌲 𐌲 𐌲 𐌲 𐌲 𐌲 𐌲

belegt Nā. jemanden treten 1

tkk 𐌲 𐌲 X 𐌲

(II. gem.) belegt seit Lit. MR angreifen u. ä.

- I mit direktem Obj.: jemanden angreifen
  - a) im Kriege 2, und bes in dem Ausdruck: der ihn angreift, sein Angreifer 3
  - b) jmdm. stören (aus seiner Ruhe) 4 Lit. MR
  - c) auch im Streit mit Worten: (unter Selektoren) angreifen 5.

II in der Verbindung: die Grenzen jmds. angreifen, verletzen 6.

III. In in dem Ausdruck: (einer Sotles) Ansehen verletzen, sich gegen ihn auflehnen 7.

IV. In in dem Reiwort kriegerischer Sotles: siehe bei k - tkk.

V. Verschiedenes 8. auch mit m: sich an etw. vergreifen 9. D. 20 auch mit x: gem. angreifen 10. In

tkk 𐌲 𐌲 𐌲

belegt D. 13; In Angreifer o. ä. 11

tkk.t 𐌲 𐌲 𐌲 𐌲

belegt In ob: Schlupfverspe (Tehneumonida o. ä.) 12.

tkk.t 𐌲 𐌲 X 𐌲

belegt D. 19; In

I angreifen o. ä. 13. vgl. tkk.

II der Angreifer, in der Verbindung: den Angreifer zur Ruhe bringen (h. 2. 14).

𐌲 selten 𐌲

3<sup>n</sup> auch 𐌲 𐌲, 𐌲 𐌲 u. ä.

Det. 2<sup>18</sup> sonst X X 𐌲, 𐌲, 𐌲

𐌲 𐌲 𐌲

𐌲 X 𐌲 𐌲 𐌲 X III

𐌲 X 𐌲 𐌲 𐌲

𐌲 𐌲 𐌲 u. a. w

3<sup>n</sup> 𐌲 X 𐌲 𐌲 𐌲

3<sup>n</sup> auch 𐌲 𐌲 𐌲, 𐌲 𐌲 𐌲

𐌲 𐌲

𐌲 𐌲 tkk

tgr 𐌲 𐌲 𐌲 𐌲 𐌲

belegt Spätth. Ring (als Schmuck am Hals) 1. vgl. nubisch tigli „Ring“.

𐌲

Gestalt u. ä., siehe bei turt.

𐌲 𐌲 𐌲

belegt Totth. hier turt-ma-wj. 2. ant. hier 2.

𐌲 𐌲 𐌲

𐌲 𐌲

siehe bei turt.

𐌲 𐌲

siehe bei t „Brot“



Karten gehören wohl auch manche der mit } anlaufenden Wörter, die bei tj..... aufgenommen sind.

t 𐌲

der Gegenstand, dem das Schriftzeichen darstellt: 𐌲 Seil mit zwei Ösen 3.

t 𐌲

Suffix 4 der zweiten Person fem. singularis: du, dein. mit m 𐌲

Seit M.R. t. Früh verloren wie im Koptischen. vgl. die ma-Schreibung.

na. auch 𐌲 𐌲 𐌲 𐌲

t 𐌲

belegt Königsgr. in der Verbindung: Name eines Sotles 5. Ob richtig?

𐌲 𐌲 𐌲 𐌲

t 𐌲 𐌲

belegt A.R. als Kurzschreibung für tgr, siehe dort.

t 𐌲

belegt A.R. als Reinschrift zu einem Manne der Leuzstreifen im Karten legt (neben einem A) 6. vgl. t.